



RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM

Linguistik

COMPUTERLINGUISTIK • PSYCHOLINGUISTIK • THEORETISCHE LINGUISTIK

WINTERSEMESTER 2020/2021

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

+++ **Beginn der Lehrveranstaltungen der Linguistik:** +++
Grundkurse (Erstsemester): In der Woche ab 02.11.
Alle anderen: In der Woche ab 26.10.

+++ **Spätere Raumänderungen wahrscheinlich** +++

Sprachwissenschaftliches Institut

Fakultät für Philologie
Ruhr-Universität Bochum
D-44780 Bochum

Fon +49 (0)234 32-28460
Fax +49 (0)234 32-14137
info@linguistics.rub.de

WWW.LINGUISTICS.RUB.DE

Studienführer Linguistik

Einführungsveranstaltung für Erstsemester

Wie in jedem Wintersemester gibt es auch jetzt für die Erstsemester eine allgemeine Informationsveranstaltung zum Studium, deren Besuch wir den Studienanfänger/innen dringend empfehlen. In dieser Veranstaltung werden alle Themen angesprochen, von denen wir wissen, dass Sie sie zu Beginn Ihres Studiums am brennendsten interessieren – das Motto der Veranstaltung entspricht in etwa der Beantwortung der Frage *Wie geht das bloß alles – jetzt und überhaupt?*

Die Einführungsveranstaltung findet statt am

Donnerstag, 29.10.2020

12:15–13:00 Uhr

HGB 20 [Hörsaal kann sich noch ändern – vgl. unten]

Sie müssen sich zu dieser Veranstaltung **weder an- noch abmelden** – seien Sie bitte einfach pünktlich da.

Spätere Raum/Hörsaal-Änderungen wahrscheinlich

Alle Raumangaben, die Sie in diesem Studienführer finden, sind nur vorläufig und entsprechen dem Stand der Buchung vor einigen Wochen.

Derzeit warten wir auf die Zuweisung neuer Räume, die den Vorgaben zur Abstandwahrung während der Corona-Maßnahmen entsprechen. Es ist außerdem nicht auszuschließen, dass sich die Raumzuweisungen für die Seminare noch einmal kurzfristig vor Vorlesungsbeginn ändern, wenn die genauen Teilnehmer/innenzahlen feststehen.

Wir informieren Sie so frühzeitig wie möglich.

Information für Studierende der Angewandten Informatik

Allgemeine Hinweise

Anmeldung in eCampus: Für die Studierenden der Angewandten Informatik ist die fristgemäße Anmeldung zu allen Lehrveranstaltungen in eCampus verpflichtend. Diese Anmeldung in eCampus ist also zusätzlich zur Anmeldung über *FlexNow* zu leisten.

Studienbüro Linguistik (SBL): Auch die Studierenden der Angewandten Informatik können sich mit einschlägigen Fragen und Wünschen an das SBL wenden. Was genau in die Zuständigkeit des SBL fällt, erfahren Sie weiter hinten im Studienführer unter: studienbuero@linguistics.rub.de.

Lehrveranstaltungen für Studierende der Angewandten Informatik: Die in diesem Semester für Studierende der Angewandten Informatik offenen Lehrveranstaltungen der Linguistik finden Sie in der untenstehenden Tabelle. Weitere Information über diese Veranstaltungen wie Inhalte und Leistungsanforderungen finden Sie weiter hinten in diesem Studienführer in den jeweiligen Veranstaltungsbeschreibungen.

Pflichtveranstaltungen in der Linguistik

Der erfolgreiche Besuch der Grundkurse *Einführung in die Syntax* und *Einführung in die Semantik* sowie der Module *Computerlinguistik 1* und *2* – in genau dieser Reihenfolge – wird für die Studierenden der Angewandten Informatik mit Nachdruck empfohlen und ist eine wichtige Vorbereitung für den Besuch aller weiteren Veranstaltungen der (Computer-)Linguistik.

Wintersemester 2020/2021

Lehrveranstaltungen für Studierende der Angewandten Informatik

Vorl.-Nr.	Termin	Titel	Dozent/in
050005	do 12–14	<i>Einführung in die Syntax</i>	Dipper
050006	mo 16–18	<i>Einführung in die Semantik</i>	Klabunde
050008	di 10–12 + do 10–12	<i>Symbolische und statistische Verfahren</i> (Modul <i>Computerlinguistik 2</i>)	Dipper
050018	mi 14–16	<i>Entwicklung linguistischer Tools</i>	Simonjetz
050019	Block 19.10.–23.10.	<i>Fundamentale Technologien für das wissenschaftliche Arbeiten</i>	Roussel
050020	Block 12.10.–16.10.	<i>Dependenzparsing</i>	Simonjetz

Lehrende des Sprachwissenschaftlichen Instituts

Name	Raum	Telefon	Lehr-/Beratungsgebiet
		(0234) 32-	
Belke, Eva, Prof. Dr.	GB 3/153	25116	Linguistik & Psycholinguistik (<i>Geschäftsführende Direktorin</i>)
Dipper, Stefanie, Prof. Dr.	GB 3/155	25112	Linguistik & Computerlinguistik (<i>stellvertretende Geschäftsführende Direktorin</i>)
Hoelter, Martin, Dr.	GB 3/148	22461	Linguistik (<i>Geschäftsführung</i>)
Klabunde, Ralf, Prof. Dr.	GB 3/151	22460	Linguistik & Computerlinguistik
Renans, Agata, Jun.-Prof. Dr.	GB 3/142	26009	Linguistik
Roussel, Adam, M.A.	GB 3/144	22481	Linguistik & Computerlinguistik
Simonjetz, Fabian, M.A.	GB /143	23910	Linguistik & Computerlinguistik

E-Mail-Adressen und weitere Informationen finden Sie auf den Web-Seiten des Instituts unter

linguistics.rub.de



Der *Student Guide* der Linguistik

Am Sprachwissenschaftlichen Institut stellen wir Ihnen einen *Student Guide* zur Verfügung, der für die Studierenden der Linguistik eine verbindliche Hilfestellung in allen Fragen des Studiums am Institut sein soll. In diesem *Student Guide* werden die wichtigsten Informationen, die Ihr Studium betreffen, an einer Stelle als allgemeine Referenz zusammengefasst. Dies betrifft Themen, die vom E-Mail-Verkehr über Tipps und Vorgaben zu Hausarbeiten bis zu Anmeldeverfahren und Bibliotheksnutzung reichen.

Der *Student Guide* wird häufig aktualisiert, um Sie immer auf dem neuesten Stand zu halten. Die aktuelle Fassung finden Sie immer unter

www.linguistics.rub.de/studium

Die *students*-Mailingliste

Am Sprachwissenschaftlichen Institut gibt es eine eigene Mailingliste für die Studierenden der Linguistik:

ling-ba-students@lists.ruhr-uni-bochum.de

Dies ist eine Liste, die ausschließlich für die Studierenden des Fachs reserviert ist. Sie dient der Vermittlung der Information über alles, was das Studium der Linguistik in Bochum betrifft, ist aber gleichzeitig auch auf solche Themen beschränkt.

Die Mailingliste dient nicht zuletzt dem Zweck, alle Studierenden des Fachs schnell und mit geringem Aufwand erreichen zu können, z. B. für dringende Bekanntmachungen der Lehrenden, der Fachschaft oder der Geschäftsführung. Da insbesondere die Geschäftsführung auf einen solchen Weg der Benachrichtigung angewiesen ist, gilt Folgendes:

Das Abonnement der *students*-Liste ist für alle Studierenden des Sprachwissenschaftlichen Instituts Pflicht.

Es wird eher wenig und nur Wichtiges über diese Liste gepostet, so dass Sie nicht unnötig viele Mails darüber bekommen. Ebenso achten wir darauf, dass die Liste frei von Spam bleibt. Alles Weitere finden Sie auf der Webseite der *students*-Liste, wo Sie die Liste auch abonnieren können:

lists.ruhr-uni-bochum.de/mailman/listinfo/ling-ba-students

Zulässige E-Mail-Adressen für die Kommunikation mit dem Institut

Bitte berücksichtigen Sie, dass für die E-Mail-Kommunikation am Institut generell Folgendes gilt:

Die Verwendung Ihrer rub-E-Mail-Adresse [also die mit der üblichen Form *vorname.nachname@rub.de*] ist die verbindliche Grundlage für die E-Mail-Kommunikation am Sprachwissenschaftlichen Institut.

Sie müssen sich daher sowohl in eCampus als auch in Moodle und auf der *students*-Liste mit Ihrer rub-Adresse eintragen und darauf achten, den dazugehörigen Account mindestens einmal täglich auf Eingänge zu prüfen.

Von den Mitgliedern des Instituts werden keine Mails an Ihre Adressen bei externen Providern verschickt:

Am Sprachwissenschaftlichen Institut werden generell keine Mails von Studierenden bearbeitet, die nicht von einer rub-Adresse, sondern von anderen, externen Adressen gesendet werden. Das heißt: Wenn Sie weiterhin Mails von Ihrer Lieblingsadresse *schnuppsi@schabernack.org* an Institutsadressen schicken, werden diese Mails ignoriert.

Wir bitten um Verständnis für diese Maßnahmen, die dazu dienen sollen, (i) Ihnen wichtige Informationen schnell und zuverlässig zukommen lassen zu können, (ii) Ihre Mailidentität vor Missbrauch zu schützen und (iii) effektivere Maßnahmen gegen Spam (an Sie und uns gerichtet) ergreifen zu können (vgl. dazu auch die Maßnahmen des Rechenzentrums).

Studienbüro Linguistik

Das **Studienbüro Linguistik (SBL)** ist ein Service für die Studierenden des Fachs *Linguistik* am Sprachwissenschaftlichen Institut der Ruhr-Universität Bochum. Unser Angebot soll die Studierenden in allen fachlichen Belangen des Studiums unterstützen, sowohl durch Beratung, als auch durch die Bereitstellung von Geräten und Materialien.

Was im Einzelnen geboten wird:

- Studentische Beratung zum Ablauf des Studiums
- Organisation des Fachtutorienprogramms
- Informationen zur Anmeldung und Durchführung der B.A.-Prüfung(en)
- Hilfestellung bei Hausarbeiten, Präsentationen, Protokollen etc.
- Nutzung von RUBiCon und eCampus einschließlich Druck von Studienbescheinigungen
- Bereitstellung, Archivierung und Vervielfältigung der Seminarliteratur
- lange Öffnungszeiten innerhalb der Vorlesungszeit

Informationen zum Studienbüro

Öffnungszeiten	Die jeweiligen aktuellen und genauen Öffnungszeiten entnehmen Sie bitte den Webseiten des SBL (siehe unten).
Raum	GB 3/157
Telefon	(0234) 32-22467
E-Mail	ling-sbl@rub.de
Internet	https://www.linguistics.ruhr-uni-bochum.de/studium/studienbuero/

Fachschaft Linguistik

Die Fachschaft umfasst alle Studierenden eines Fachs. Ihre Interessenvertretung ist der **Fachschaftsrat** (kurz **FSR**), dessen Mitglieder auf ein Jahr von der Vollversammlung der Fachschafts-Mitglieder gewählt werden. Der FSR Linguistik besteht aus maximal 20 Mitgliedern, die sich mindestens einmal im Monat treffen. Die Protokolle der Sitzungen sind auf der Homepage einzusehen. Der Fachschaftsrat ist Ansprechpartner, wenn es Fragen jedweder Art bezüglich des Studiums gibt, kümmert sich aber auch um das studentische Leben neben dem Linguistikstudium.

- Für interessierte Fachschaftsmitglieder organisiert der FSR die Teilnahme an linguistischen Tagungen und kann Reisekostenzuschüsse sowohl selbst vergeben als auch vermitteln.
- Der FSR stellt zwei voll stimmberechtigte studentische Mitglieder für Berufungskommissionen bei der Wieder- bzw. Neubesetzung von Professuren in der Linguistik.
- Der FSR gibt über die *students*-Liste Informationen von allgemeinem Interesse (etwa zu offenen Hilfskraftstellen, anstehenden Veranstaltungen, linguistischen Tagungen) an alle Studierenden des Instituts weiter.
- Beim *Tag der offenen Tür* der RUB ist der FSR mit studentischen Vorträgen und einem erweiterten Beratungsangebot vertreten.
- Jedes Jahr organisiert der FSR die Rock-Party im Frühjahr, die Sommer-Party im Juli sowie die Jahresabschlussfeier im Dezember.
- Im Oktober veranstaltet der FSR eine „Ersti-Woche“ mit erweitertem Beratungsangebot, gemeinsamem Brunch und Campusführungen.
- Schließlich sind Mitglieder des FSR auch in anderen Gremien vertreten (z. B. Fakultätsrat, Institutsrat, **FSVK** [*Gemeinsame Vertretung aller Fachschaften*], **PhiFa** [*Gemeinsame Vertretung der Fachschaften der Fakultät für Philologie*]).

Informationen zur Fachschaft

E-Mail	fsr-linguistik@lists.rub.de
Internet	https://www.linguistik-fachschaft.de/

Lehrveranstaltungen und Module der Linguistik

Beginn

Grundkurse: Die Grundkurse des ersten Semesters beginnen in der Woche ab dem **02.11.2020**.

Alle anderen Lehrveranstaltungen: Sofern im Einzelfall nicht anders angekündigt, beginnen die Lehrveranstaltungen der Linguistik in der Woche vom **26.10.2020**.

Anmeldung

Die Anmeldung zu allen Lehrveranstaltungen erfolgt zwingend durch **eCampus**. Im Normalfall muss die Anmeldung bis zum **01.10.2020** [23.59 Uhr] erfolgen. Sollten jedoch andere Fristen einzuhalten sein (z. B. für die Erstsemester) und/oder eine zusätzliche Anmeldung bei dem/der Seminarleiter/in erforderlich sein, ist dies bei den entsprechenden Veranstaltungen ausgewiesen. In Pro- und Hauptseminaren behalten sich die Lehrenden vor, ggf. zu prüfen, ob die Voraussetzungen für die Teilnahme erfüllt sind, beispielsweise über die Vorlage eines *Transcript of Records*.

Kreditierung

Bei der Kreditierung aller Lehrveranstaltungen wird grundsätzlich vorausgesetzt, dass

- die Teilnehmer/innen die Kursarbeit durch **aktive Beteiligung** an der Seminar-
diskussion mitgestalten.
- Ebenso selbstverständlich wird **regelmäßige Lektüre** vorausgesetzt.

Dies gilt unabhängig von den jeweils spezifizierten Anforderungen hinsichtlich Studien- und Prüfungsleistungen (vgl. Abschnitt *Orientierungshilfen zur Kreditierung*).

Grundkurse

Grundkurs 050004	MODUL LINGUISTISCHE GRUNDLAGEN
	Das Modul wird in diesem Semester durch die Grundkurse <i>Einführung in die Syntax</i> (Dipper, Do 12–14) und <i>Einführung in die Semantik</i> (Klabunde, Mo 16–18) ergänzt und abgeschlossen.
Fr 10-12 Uhr [nur online]	<h2>Einführung in die Phonologie</h2>
	Martin Hoelter
Voraussetzungen	<i>Keine:</i> Die Veranstaltung richtet sich an Studierende ohne Vorkenntnisse in der Linguistik.
Kursinhalt	<p>Dieser Kurs vermittelt Kenntnisse über die lautlichen Strukturen von Sprachen. Wir werden zunächst die für die Beschreibung und Analyse dieser lautlichen Strukturen relevanten wichtigsten physiologischen und physikalischen Gegebenheiten kennenlernen. Nach der Arbeit mit diesen phonetischen Grundlagen der Phonologie und anschließend mit elementaren phonologischen Methoden werden wir uns dann schrittweise komplexeren phonologischen Analysen und den modernen Modellen der Phonologie nähern.</p> <p>Der inhaltliche Verlauf im Einzelnen:</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Sprachlaute vs. Schrift (Transkription, IPA),▪ Phonetische Grundlagen (Initiation, Phonation, Artikulation),▪ Artikulatorische Parameter und Typen von Sprachlauten,▪ Lautklassifikation und segmentale Komposition,▪ phonemische Analyse,▪ distinktive Merkmale,▪ phonologische Regeln,▪ Silben und Silbifizierung,▪ suprasegmentale Struktur und prosodische Konstituenz (Akzent, Intonation, Ton),▪ Repräsentation von Ton, Tönen, Tonsprachen,▪ Elementare Konzepte der Autosegmentalen Phonologie,▪ Elementare Konzepte der Merkmalgeometrie. <p>Die begleitende Lektüre zum Kurs werden Davenport und Hannahs (2010) sowie Hall (2011) (s. u.) sein.</p>
Kursformat	Online. Regelmäßige Zoom-Sitzungen, Folien, Lektüre und Übungsaufgaben.
Tutorium	Zu dieser Lehrveranstaltung wird es ein Tutorium geben, in denen u. a. Übungen zu den im Kurs besprochenen Inhalten durchgeführt werden, die Studierenden Unterstützung zu den schriftlichen Hausaufgaben und zur Klausurvorbereitung bekommen und

schwierige Elemente des Lernstoffs nachbereitet werden. Die Teilnahme am Tutorium wird daher dringend empfohlen. Die Termine der Tutoriensitzungen werden zu Beginn der Vorlesungszeit bekannt gegeben.

Anmeldung	Sie müssen sich bis spätestens 30.11. [23.59 Uhr] per eCampus zu diesem Kurs angemeldet haben. Eine spätere Anmeldung ist nur in zu begründenden Ausnahmefällen zulässig, die einer Genehmigung durch den/die Geschäftsführende/n Direktor/in bedürfen.
Abmeldung	Sie können sich bis spätestens 15.12. [23.59 Uhr] von diesem Grundkurs abmelden, ohne dass dies Konsequenzen für das Bestehen der betreffenden Modulteilprüfung hat. Melden Sie sich zu einem späteren Zeitpunkt vom Grundkurs ab, wird die betreffende Modulteilprüfung und damit die Modulprüfung als nicht erbracht gewertet.
Studienleistung (0 CP)	Es gibt in diesem Grundkurs keine separat kreditierte Studienleistung.
Modulprüfung	Die Modulabschlussprüfung für das gesamte Modul <i>Linguistische Grundlagen</i> wird in Form von Teilprüfungsleistungen jeweils in den drei Grundkursen dieses Moduls (d. h. in <i>Einführung in die Syntax</i> , <i>Einführung in die Semantik</i> , <i>Einführung in die Phonologie</i>) erbracht. Die genauen Bedingungen dieser Teilprüfungen der Modulabschlussprüfung werden frühzeitig in den Grundkursen bekannt gegeben.
Kursmaterialien & Kommunikation	Für diese Lehrveranstaltung wird ein Moodle-Kurs eingerichtet. Die Kurs-ID und das Kurs-Passwort für die Anmeldung werden in den ersten Sitzungen bekanntgegeben.
Literatur	Davenport, M., & Hannahs, S. J. (2010). <i>Introducing phonetics and phonology</i> (3rd ed.). Routledge. Hall, T. (2011). <i>Phonologie: Eine Einführung</i> (2nd ed.). de Gruyter. https://doi.org/10.1515/9783110215885 Hoelter, M. (2018). Phonetik und Phonologie. In S. Dipper, R. Klambunde, & W. Mihatsch (Eds.), <i>Linguistik: Eine Einführung (nicht nur) für Germanisten, Romanisten und Anglisten</i> (pp. 23–70). Springer.

Das Modul wird in diesem Semester durch die Grundkurse *Einführung in die Phonologie* (Hoelter, Fr 10–12) und *Einführung in die Semantik* (Klabunde, Mo 16–18) ergänzt und abgeschlossen.

Do 12-14 Uhr
HGB 20

[kurzfristige Raum-
änderung möglich]

Einführung in die Syntax

Stefanie Dipper

Voraussetzungen

Keine: Die Veranstaltung richtet sich an Studierende ohne Vorkenntnisse in der Linguistik.

Kursinhalt

Syntax beschäftigt sich mit der Kombination von Wörtern zu komplexeren Einheiten bis hin zu Sätzen. Sie untersucht dabei, welche Wörter mit welchen anderen kombiniert werden können, welche Stellungsregularitäten dabei auftreten und wie die resultierende Struktur mit der Bedeutung solcher Einheiten zusammenhängt.

In diesem Grundkurs werden wir grundlegende Konzepte der Syntax wie z. B. Wortarten, syntaktische Kategorien und Funktionen, semantische Rollen, Valenz, Konstituenz, Phrasenstruktur und X-bar-Theorie kennenlernen.

Kursformat

Präsenz mit parallelem Online-Angebot.

Tutorium

Zu dieser Lehrveranstaltung wird es ein Tutorium geben, in dem u. a. Übungen zu den im Kurs besprochenen Inhalten durchgeführt werden, die Studierenden Unterstützung bei den schriftlichen Hausarbeiten und zur Klausurvorbereitung bekommen und schwierige Elemente des Lernstoffs nachbereitet werden. Die Teilnahme am Tutorium wird daher dringend empfohlen. Die Termine des Tutoriums werden zu Beginn der Vorlesungszeit bekanntgegeben.

Anmeldung

Sie müssen sich bis spätestens **30.11.** [23.59 Uhr] per **eCampus** zu diesem Kurs angemeldet haben. Eine spätere Anmeldung ist nur in zu begründenden Ausnahmefällen zulässig, die einer Genehmigung durch den/die Geschäftsführende/n Direktor/in bedürfen.

Abmeldung

Sie können sich bis spätestens **15.12.** [23.59 Uhr] von diesem Grundkurs abmelden, ohne dass dies Konsequenzen für das Bestehen der betreffenden Modulteilprüfung hat. Melden Sie sich zu einem späteren Zeitpunkt vom Grundkurs ab, wird die betreffende Modulteilprüfung und damit die Modulprüfung als nicht erbracht gewertet.

Studienleistung (0 CP)	Es gibt in diesem Grundkurs keine separat kreditierte Studienleistung.
Modulprüfung	Die Modulabschlussprüfung für das gesamte Modul <i>Linguistische Grundlagen</i> wird in Form von Teilprüfungsleistungen jeweils in den drei Grundkursen dieses Moduls (d. h. in <i>Einführung in die Syntax</i> , <i>Einführung in die Semantik</i> , <i>Einführung in die Phonologie</i>) erbracht. Die genauen Bedingungen dieser Teilprüfungen der Modulabschlussprüfung werden frühzeitig in den Grundkursen bekannt gegeben.
Kursmaterialien & Kommunikation	Für diese Lehrveranstaltung wird ein Moodle-Kurs eingerichtet. Die Kurs-IDs und die Kurs-Passwörter für die Anmeldung werden in den ersten Sitzungen bekanntgegeben.
Literatur	Wird im Kurs bekanntgegeben.

Das Modul wird in diesem Semester durch die Grundkurse *Einführung in die Syntax* (Dipper, Do 12–14) und *Einführung in die Phonologie* (Hoelter, Fr 10–12) ergänzt und abgeschlossen.

Mo 16-18 Uhr
[nur online]

Einführung in die Semantik

Ralf Klabunde

Voraussetzungen

Keine: Die Veranstaltung richtet sich an Studierende ohne Vorkenntnisse in der Linguistik.

Kursinhalt

Die Semantik ist das Teilgebiet der Linguistik, das sich mit den Bedeutungen sprachlicher Ausdrücke beschäftigt. Wir werden uns in dieser Lehrveranstaltung zuerst mit der Frage beschäftigen, was ein Linguist unter ‚Bedeutung eines sprachlichen Ausdrucks‘ versteht und grundlegende Bedeutungsarten kennenlernen. Anschließend werden wir uns mit den Bedeutungen von Wörtern, der sog. lexikalischen Semantik, beschäftigen. Die Satzsemantik, also die Frage, wie Wortbedeutungen zu Satzbedeutungen kombiniert werden, wird ebenfalls thematisiert.

Theorien und Modelle zur Bedeutung sprachlicher Ausdrücke kommen, wie allgemein üblich in empirischen Wissenschaften, nicht ohne formale Methoden aus. Wir werden daher bei der Beschreibung von Wortbedeutungen vektorbasierte Modelle kennenlernen und bei der Darstellung von Satzbedeutungen logische Konzepte, die aus der Aussagenlogik, Prädikatenlogik und dem Lambda-Kalkül stammen und für die Beschreibung semantischer Phänomene notwendig sind.

Die Themen dieser Lehrveranstaltung sind im Einzelnen:

- Das semiotische Dreieck.
- Bedeutungsarten: deskriptive, soziale, expressive Bedeutung.
- Ausdrucks-, Äußerungsbedeutung und kommunikativer Sinn.
- Wortdeutungen als Vektoren.
- Aussagen- und Prädikatenlogik.
- Kompositionelle Semantik.

Kursformat

Online mit Übungen.

Tutorium

Zu dieser Lehrveranstaltung wird es ein Tutorium geben, in dem u. a. Übungen zu den im Kurs besprochenen Inhalten durchgeführt werden, die Studierenden Unterstützung zu den schriftlichen Hausaufgaben und zur Klausurvorbereitung bekommen, und schwierige Elemente des Lernstoffs nachbereitet werden. Die Teilnahme am Tutorium wird daher dringend empfohlen. Die Termine des Tutoriums werden zu Beginn der Vorlesungszeit bekanntgegeben.

Anmeldung	Sie müssen sich bis spätestens 30.11. [23.59 Uhr] per eCampus zu diesem Kurs angemeldet haben. Eine spätere Anmeldung ist nur in zu begründenden Ausnahmefällen zulässig, die einer Genehmigung durch den/die Geschäftsführende/n Direktor/in bedürfen.
Abmeldung	Sie können sich bis spätestens 15.12. [23.59 Uhr] von diesem Grundkurs abmelden, ohne dass dies Konsequenzen für das Bestehen der betreffenden Modulteilprüfung hat. Melden Sie sich zu einem späteren Zeitpunkt vom Grundkurs ab, wird die betreffende Modulteilprüfung und damit die Modulprüfung als nicht erbracht gewertet.
Studienleistung (0 CP)	Es gibt in diesem Grundkurs keine separat kreditierte Studienleistung.
Modulprüfung	Die Modulabschlussprüfung für das gesamte Modul <i>Linguistische Grundlagen</i> wird in Form von Teilprüfungsleistungen jeweils in den drei Grundkursen dieses Moduls (d. h. in <i>Einführung in die Syntax</i> , <i>Einführung in die Semantik</i> , <i>Einführung in die Phonologie</i>) erbracht. Die genauen Bedingungen dieser Teilprüfungen der Modulabschlussprüfung werden frühzeitig in den Grundkursen bekannt gegeben.
Kursmaterialien & Kommunikation	Für diese Lehrveranstaltung wird ein Moodle-Kurs eingerichtet. Die Kurs-IDs und die Kurs-Passwörter für die Anmeldung werden in den ersten Sitzungen bekanntgegeben.
Literatur	Dipper, S., Klabunde, R., & Mihatsch, W. (Eds.). (2018). <i>Linguistik: Eine Einführung (nicht nur) für Germanisten, Romanisten und Anglisten</i> . Springer. Riemer, N. 2010. <i>Introducing Semantics</i> . Cambridge University Press.

Das Modul wird im nächsten Semester durch den Grundkurs *Linguistische Methoden 2* ergänzt und abgeschlossen.

Do 10-12 Uhr
HGB 20

[kurzfristige Raum-
änderung möglich]

Linguistische Methoden 1

Eva Belke

Voraussetzungen

Keine: Die Veranstaltung richtet sich an Studierende ohne Vorkenntnisse in der Linguistik.

Kursinhalt

Das Modul Linguistische Methoden führt ein in die Grundlagen der quantitativen Analyse linguistischer Daten. In der Psycholinguistik und der experimentellen Linguistik werden zu analysierende Daten in der Regel in Studien mit Probanden erhoben; in der Computerlinguistik stammen sie aus der Analyse großer Mengen sprachlicher Daten (z. B. Korpora). Um Daten aus solchen Erhebungen angemessen analysieren zu können, bedarf es soliden statistischen Grundlagenwissens, das in diesem Grundkurs vermittelt werden soll. Des Weiteren führt die Veranstaltung schrittweise und sitzungsbegleitend in die Arbeit mit R und RStudio heran, einer Software-Umgebung, in der Daten skriptbasiert aufbereitet und analysiert werden können. Die Lehre findet im Inverted Classroom-Format statt, bei dem die Teilnehmer/innen die Inhalte der Sitzung vor Sitzungsbeginn eigenständig erarbeiten und die Sitzungen den Raum bieten zum Einüben der erarbeiteten Verfahren sowie zur Klärung von weiterführenden Fragen und Verständnisfragen.

Kursformat

Präsenz mit parallelem Online-Angebot.

Tutorium

Zu dieser Lehrveranstaltung wird es ein Tutorium geben, in dem u. a. Übungen zu den im Kurs besprochenen Inhalten durchgeführt werden, die Studierenden Unterstützung zu den schriftlichen Hausaufgaben und zur Klausurvorbereitung bekommen und schwierige Elemente des Lernstoffs nachbereitet werden. Die Teilnahme am Tutorium wird daher dringend empfohlen. Die Termine des Tutoriums werden zu Beginn der Vorlesungszeit bekannt gegeben.

Anmeldung

Sie müssen sich bis spätestens **30.11.** [23.59 Uhr] per **eCampus** zu diesem Kurs angemeldet haben. Eine spätere Anmeldung ist nur in zu begründenden Ausnahmefällen zulässig, die einer Genehmigung durch den/die Geschäftsführende/n Direktor/in bedürfen.

Abmeldung	Sie können sich bis spätestens 15.12. [23.59 Uhr] von diesem Grundkurs abmelden, ohne dass dies Konsequenzen für das Erbringen der Studienleistung hat. Melden Sie sich zu einem späteren Zeitpunkt vom Grundkurs ab, wird die Studienleistung und damit die Modulprüfung als nicht erbracht gewertet.
Studienleistung (3,5 CP)	Voraussetzung für die kontinuierliche Kursteilnahme im Inverted Classroom Setting ist, dass die Teilnehmer/innen sitzungsweise Fragen zum für die jeweilige Sitzung vorzubereitenden Stoff beantworten. Darüber hinaus werden die Teilnehmer/innen zwei schriftliche Hausaufgaben bearbeiten.
Modulprüfung	Die Modulabschlussprüfung für das gesamte Modul <i>Linguistische Methoden</i> wird außerhalb dieses Grundkurses im nächsten Semester gegen Ende des Folgekurses <i>Linguistische Methoden 2</i> erbracht.
Kursmaterialien & Kommunikation	Für diese Lehrveranstaltung wird ein Moodle-Kurs eingerichtet. Die Kurs-IDs und die Kurs-Passwörter für die Anmeldung werden in den ersten Sitzungen bekanntgegeben.
Literatur	Wird im Kurs bekanntgegeben.

CL-Kurse

CL-Kurs 050008	MODUL COMPUTERLINGUISTIK 2
Das Modul wird in diesem Semester mit dieser Veranstaltung abgeschlossen.	
<p>Di 10-12 Uhr [Kurs] IT-Pool & Do 10-12 Uhr [Übung] IT-Pool</p> <p>[kurzfristige Raum- änderung möglich]</p>	<h2>Symbolische und statistische Verfahren</h2> <p>Stefanie Dipper</p>
<p>Voraussetzungen</p>	<p><i>Computerlinguistisches Propädeutikum, Computerlinguistik 1 (GPO 2012/StO 2015 und GPO 2016).</i></p>
<p>Kursinhalt</p>	<p>Gegenstand des Kurses sind symbolische und statistische Verfahren in der Computerlinguistik. Nachdem im Modul Computerlinguistik 1 ("Computerlinguistische Programmierung") der Schwerpunkt auf der Einführung in die praktische Programmierung mit Python lag, werden in diesem Kurs grundlegende Methoden und Verfahren der Computerlinguistik vorgestellt, diskutiert und implementiert, insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Tokenisierung und Satzgrenzenerkennung,▪ Sprachmodelle,▪ Wortartenannotation (POS-Tagging),▪ syntaktisches Parsing,▪ Wortbedeutungsdisambiguierung,▪ Smoothingverfahren,▪ Evaluationsverfahren,▪ Word Embeddings. <p>Der Kurs besteht aus zwei Teilen, einer Vorlesung und einer Übung, in der u.a. praktische Übungen zu den im Kurs besprochenen Inhalten durchgeführt werden, die schriftlichen Hausaufgaben besprochen werden und schwierige Elemente des Lernstoffs nachbereitet werden.</p>
<p>Kursformat</p>	<p>Online mit punktuellen Präsenzsitzungen.</p>
<p>Anmeldung</p>	<p>Sie müssen sich bis spätestens 01.10. [23.59 Uhr] per eCampus zu diesem Kurs angemeldet haben. Eine spätere Anmeldung ist nur in zu begründenden Ausnahmefällen zulässig, die einer Genehmigung durch den/die Geschäftsführende/n Direktor/in bedürfen.</p>
<p>Studienleistung (groß) (5 CP)</p>	<p>Die Studienleistung besteht aus schriftlichen Hausaufgaben (Programmieraufgaben), einer Präsentation im Rahmen der Übungen</p>

Prüfungsleistung (5 CP)	und einer Klausur am Semesterende. Eine Prüfungsleistung kann durch eine zusätzliche Implementierung eines computerlinguistischen Systems inklusive Dokumentation erbracht werden. Gruppenarbeiten sind bei geeigneten Themen nach Absprache mit der Dozentin möglich.
Kursmaterialien & Kommunikation	Für diese Lehrveranstaltung wird ein Moodle-Kurs eingerichtet. Die Kurs-ID und das Kurs-Passwort für die Anmeldung werden in der ersten Sitzung bekanntgegeben.
Literatur	<p>Carstensen, K.-U., Ebert, C., Ebert, Ch., Jekat, S., Klabunde, R., & Langer, H. (Eds.). (2010). <i>Computerlinguistik und Sprachtechnologie: Eine Einführung</i> (3rd ed.). Spektrum.</p> <p>Jurafsky, D., & Martin, J. H. (2009). <i>Speech and language processing: An introduction to natural language processing, computational linguistics, and speech recognition</i> (2nd ed.). Prentice-Hall.</p> <p>Manning, C. D., & Schütze, H. (1999). <i>Foundations of statistical natural language processing</i>. MIT Press.</p>

Das Modul wird in diesem Semester mit dieser Veranstaltung abgeschlossen.

Do 10-12 Uhr
[nur online]

CL-Propädeutikum

Ralf Klabunde

Voraussetzungen

Linguistische Grundlagen, Linguistische Schwerpunkte und Linguistische Methoden (GPO 2016).

Kursinhalt

Diese Lehrveranstaltung dient als Einstieg in das computerlinguistische Programmieren und setzt somit keinerlei Programmierkenntnisse voraus. Gleichzeitig bietet der Kurs einen Überblick über die verschiedenen Teilgebiete und Einsatzbereiche der Computerlinguistik.

Anhand der Programmiersprache Python werden grundlegende Methoden und Konzepte des Programmierens vorgestellt und es wird gezeigt, wie diese Konzepte für die maschinelle Verarbeitung von Sprache nutzbar gemacht werden können. Großer Wert wird dabei auf ein grundlegendes Verständnis für die Umsetzung einfacher Algorithmen gelegt sowie für die Entwicklung eines komplexeren Programms, ausgehend von einer sprachlichen Beschreibung des Programms bis zur eigentlichen Umsetzung.

Die Programmieraufgaben verschränken wir mit einem Überblick über die Teilgebiete der Computerlinguistik, so dass deutlich wird, womit sich die Computerlinguistik befasst und in welchen Softwaresystemen sie zum Einsatz kommt.

Kursformat

Online mit Übungen.

Tutorium

Zu dieser Lehrveranstaltung wird es ein Tutorium geben, in dem u. a. Übungen zu den im Kurs besprochenen Inhalten durchgeführt werden, die Studierenden Unterstützung zu den schriftlichen Hausaufgaben und zur Klausurvorbereitung bekommen, und schwierige Elemente des Lernstoffs nachbereitet werden. Die Termine des Tutoriums werden zu Beginn der Vorlesungszeit bekanntgegeben.

Anmeldung

Sie müssen sich bis spätestens **01.10.** [23.59 Uhr] per **eCampus** zu diesem Kurs angemeldet haben. Eine spätere Anmeldung ist nur in zu begründenden Ausnahmefällen zulässig, die einer Genehmigung durch den/die Geschäftsführende/n Direktor/in bedürfen.

Unbenotete Modulprüfung (5,0 CP) [GPO 2016]

Das Erlernen einer Programmiersprache funktioniert nur über Programmierpraxis. Aus diesem Grund werden in dieser Lehrveranstaltung wöchentlich Programmieraufgaben gestellt, die von den Kursteilnehmern bearbeitet werden müssen.

**Kursmaterialien &
Kommunikation**

Für diese Lehrveranstaltung wird ein Moodle-Kurs eingerichtet. Die Kurs-IDs und die Kurs-Passwörter für die Anmeldung werden in den ersten Sitzungen bekanntgegeben.

Literatur

Wird im Kurs bekanntgegeben.

Proseminar 050012	MODUL THEORETISCHE LINGUISTIK
<p>Mo 12-14 Uhr GB 3/159</p> <p>[kurzfristige Raum- änderung möglich]</p>	<h2>Phonetik</h2> <p>Martin Hoelter</p>
<p>Voraussetzungen</p>	<p><i>Linguistische Grundlagen, Linguistische Schwerpunkte und Linguistische Methoden</i> (GPO 2016).</p>
<p>Kursinhalt</p>	<p>Die beiden zentralen Themenbereiche werden artikulatorische und akustische Phonetik sein. In der ersten Kurshälfte werden wir die im Kurs <i>Einführung in die Phonologie</i> erworbenen elementaren Kenntnisse der artikulatorischen Phonetik vertiefen, wobei u. a. die folgenden Themen anstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Beschreibung und Kategorisierung artikulatorischer Eigenschaften einzelsprachlicher Phone, ▪ Phonationstypen, ▪ Präzisierung Stimmhaftigkeit/Stimmlosigkeit und Aspiration (wird später unter akustischer Perspektive wieder aufgegriffen), ▪ Koartikulation, Sekundärartikulationen, Doppelartikulationen. <p>In der zweiten Kurshälfte geht es dann um akustisch-phonetische Eigenschaften von Sprachlauten. Dieser Teil setzt die Bereitschaft zur Arbeit mit dem Analyseprogramm <i>Praat</i> voraus. U. a. stehen an (kursorische Auflistung):</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Resonanzeigenschaften des Vokaltrakts, ▪ Segmentierung und visuelle Analyse des Sprachsignals, Spektralanalyse, Breitband-Sonagramm, Formantverläufe, ▪ akustische Artikulation, Spektraleigenschaften von Vokoiden, Frikativen und Nasalen, ▪ akustische Eigenschaften suprasegmentaler/prosodischer Phänomene: Silbe, Akzent, Ton, Intonation.
<p>Seminarformat</p>	<p>Online mit punktuellen Präsenzsitzungen.</p>
<p>Anmeldung</p>	<p>Sie müssen sich bis spätestens 01.10. [23.59 Uhr] per eCampus zu diesem Seminar angemeldet haben. Eine spätere Anmeldung ist nur in zu begründenden Ausnahmefällen zulässig, die einer Genehmigung durch den/die Geschäftsführende/n Direktor/in bedürfen.</p>
<p>Studienleistung (klein) (2,5 CP)</p>	<p>2 schriftliche Hausaufgaben (<i>discussion papers</i>).</p>

Studienleistung (groß)
(5 CP)

Die Kreditierung mit 5 CP erfordert (i) **und** (ii):

- i. Erbringung der kleinen Studienleistung (vgl. Anforderungen oben).
- ii. (Gruppen-)Präsentation im Kurs.

Modulprüfung (GPO
2016) (5 CP)

Schriftliche Hausarbeit (*research thesis*).

Kursmaterialien &
Kommunikation

Für diese Lehrveranstaltung wird ein Moodle-Kurs eingerichtet. Die Kurs-ID und das Kurs-Passwort für die Anmeldung werden in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

Literatur

Boersma, P., & Weenink, D. (2020). *Praat: Doing phonetics by computer* (Version 6.1.16) [Computer software].

<https://www.praat.org/>

Ladefoged, P. (2001). *Vowels and consonants*. Blackwell.

Ladefoged, P., & Maddieson, I. (1996). *The sounds of the world's languages*. Blackwell.

Pompino-Marschall, B. (2009). *Einführung in die Phonetik* (3rd ed.). Walter de Gruyter. <https://doi.org/10.1515/9783110224818>

Reetz, H., & Jongman, A. (2009). *Phonetics: Transcription, production, acoustics, and perception*. Wiley-Blackwell.

Di 12-14 Uhr

GB 3/159

[kurzfristige Raum-
änderung möglich]

Phonologische Strukturen

Martin Hoelter

Voraussetzungen

Linguistische Grundlagen, Linguistische Schwerpunkte und Linguistische Methoden (GPO 2016).

Kursinhalt

Das Proseminar ist als eine Vertiefung des Grundkurses *Phonologie* zu verstehen, die wir unter zwei Aspekten angehen werden: (a) phonologische Prozesse und Phänomenkategorien, (b) Theorien und Analysen. Im ersten Teil des Kurses schauen wir uns u. a. die folgenden Themenbereiche an:

- Harmoniesysteme (primär Vokalharmonie),
- Ton/Tonsprachen,
- morphophonemische Alternationen.

In der zweiten Seminarhälfte werden wir uns u. a. mit den folgenden Themen befassen:

- Merkmalgeometrie,
- deklarative Ansätze,
- optimalitätstheoretische Ansätze.

Seminarformat

Online mit punktuellen Präsenzsitzungen.

Anmeldung

Sie müssen sich bis spätestens **01.10.** [23.59 Uhr] per **eCampus** zu diesem Seminar angemeldet haben. Eine spätere Anmeldung ist nur in zu begründenden Ausnahmefällen zulässig, die einer Genehmigung durch den/die Geschäftsführende/n Direktor/in bedürfen.

Studienleistung (klein)
(2,5 CP)

2 schriftliche Hausaufgaben (*discussion papers*).

Studienleistung (groß)
(5 CP)

Die Kreditierung mit 5 CP erfordert (i) **und** (ii):

- i. Erbringung der kleinen Studienleistung (vgl. Anforderungen oben),
- ii. Präsentation im Kurs.

Modulprüfung (GPO
2016) (5 CP)

Schriftliche Hausarbeit (*research thesis*).

Kursmaterialien &
Kommunikation

Für diese Lehrveranstaltung wird ein Moodle-Kurs eingerichtet. Die Kurs-ID und das Kurs-Passwort für die Anmeldung werden in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

Literatur

- Bird, S. (1995). *Computational phonology: A constraint-based approach*. Cambridge University Press.
- Goldsmith, J., Riggle, J., & Yu, A.C.L. (Eds.). (2011). *The handbook of phonological theory* (2nd ed.). Wiley-Blackwell. <https://doi.org/10.1002/9781444343069>
- Gussenhoven, C., & Jacobs, H. (2017). *Understanding phonology* (4th ed.). Routledge.
- Hall, T. (2011). *Phonologie: Eine Einführung* (2nd ed.). de Gruyter.
- Hayes, B. (2009). *Introductory phonology*. Wiley-Blackwell.
- McCarthy, J. (2008). *Doing Optimality Theory: Applying theory to data*. Blackwell.

Di 14-16 Uhr
GB 3/159 - IT-Pool

[kurzfristige Raum-
änderung möglich]

Grammatikentwicklung in LFG

Stefanie Dipper

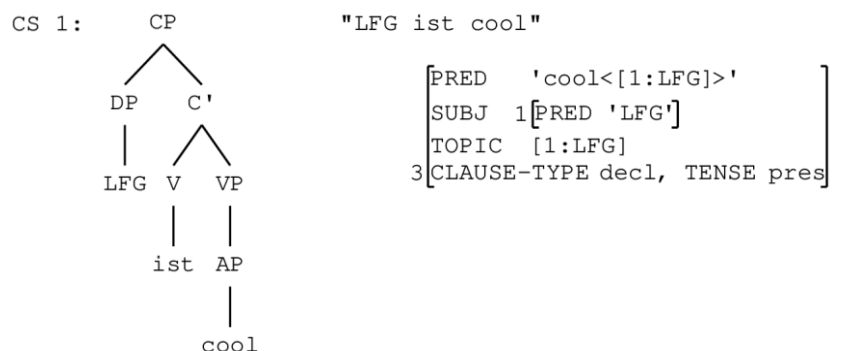
Voraussetzungen

Linguistische Grundlagen, Linguistische Schwerpunkte und Linguistische Methoden (GPO 2016).

Kursinhalt

Der Kurs stellt eine Weiterführung und Vertiefung des Syntax-Grundkurses dar, in dem die Lexikalisch-funktionale Grammatik (LFG) als Theorie zugrunde lag. LFG zeichnet sich dadurch aus, dass es eine formal wohldefinierte Theorie ist und somit auch implementiert werden kann. Es ist daher möglich, selbst eine Grammatik zu schreiben und sie „laufen“ zu lassen, d. h. sich zu einem beliebigen Satz die entsprechende LFG-Analyse automatisch erstellen zu lassen.

Dazu werden wir die Plattform XLE (*Xerox Linguistic Environment*) nutzen. Mit XLE kann man eine LFG-Grammatik bequem in einem Text-Editor schreiben und sich die automatischen Analysen eines Satzes graphisch anzeigen lassen, wie im folgenden Beispiel:



Ein Ziel des Seminars ist es, eine linguistisch fundierte Implementation für ein Fragment des Deutschen zu entwickeln. Anhand ausgewählter Fragestellungen der deutschen Syntax werden zudem Methoden des *Grammar engineering* illustriert: Einsatz von Templates als Abstraktionsmittel, Ambiguitätsbehandlung, systematisches Testen und Debuggen, Performanz, Robustheit, Einbinden zusätzlicher Module wie Morphologie. Das Seminar umfasst praktische Übungen am Rechner, die bei Interesse in ein größeres Projekt (große Studienleistung oder Prüfungsleistung) münden können.

Seminarformat

Online mit punktuellen Präsenzsitzungen.

Anmeldung	Sie müssen sich bis spätestens 01.10. [23.59 Uhr] per eCampus zu diesem Seminar angemeldet haben. Eine spätere Anmeldung ist nur in zu begründenden Ausnahmefällen zulässig, die einer Genehmigung durch den/die Geschäftsführende/n Direktor/in bedürfen.
Studienleistung (klein) (2,5 CP)	Regelmäßige aktive Mitarbeit, Übungsaufgaben.
Studienleistung (groß) (5 CP)	Die Kreditierung mit 5 CP erfordert (i) und (ii): i. Erbringung der kleinen Studienleistung (vgl. Anforderungen oben), ii. Implementation mit schriftlicher Dokumentation.
Modulprüfung (GPO 2016) (5 CP)	Implementation und <i>research paper</i> zu einer im Seminar zu entwickelnden Themenstellung.
Kursmaterialien & Kommunikation	Für diese Lehrveranstaltung wird ein Moodle-Kurs eingerichtet. Die Kurs-ID und das Kurs-Passwort für die Anmeldung werden in der ersten Sitzung bekanntgegeben.
Literatur	Butt, M., King, T.H., Niño, M., & Segond, F. (1999). <i>A grammar writer's cookbook</i> . CSLI Publications. Weitere Literatur wird im Seminar bekanntgegeben.

Do 14-16 Uhr
GB 3/159

[kurzfristige Raum-
änderung möglich]

Annotation diskursstruktureller Phänomene

Adam Roussel

Voraussetzungen

Linguistische Grundlagen, Linguistische Schwerpunkte und Linguistische Methoden (GPO 2016).

Kursinhalt

Texte und Dialoge sind keine zufällige Aneinanderreihung von Sätzen. Jeder Satz steht in einer gewissen funktionalen Relation zu den anderen Sätzen in seiner Umgebung. Aus diesem Netzwerk an Relationen ergibt sich was wir allgemein als Diskursstruktur untersuchen.

Einige hochkomplexe und interessante linguistische Phänomene sind nur zusammen mit einem gewissen Verständnis dieser Diskursstruktur nachvollziehbar. Beispiele solcher Phänomene sind:

- Anaphorik und Koreferenz,
- Deixis, insbesondere Diskursdeixis,
- Rhetorische Relationen und *Rhetorical Structure Theory*,
- Informationsstruktur

Um solche Fragestellungen wird es in diesem Forschungsseminar gehen. Die Annotation solcher Daten gestaltet sich bisher als eher schwierig: Sie erfordert viel Hintergrundwissen und kontextuelle Information, sowie einen höheren Grad an Interpretation als auf anderen linguistischen Ebenen. Dies hat unter anderem zur Folge, dass solche Daten ein hohes Maß an Variabilität aufweisen.

Eine weitere Komponente des Kurses wird die praktische Umsetzung sein. Wir werden zusammen einige Datensätze annotieren, Annotationsguidelines entwickeln und der Frage nachgehen, wie wir solche Datensätze verbessern können.

Seminarformat

Online mit punktuellen Präsenzsitzungen.

Anmeldung

Sie müssen sich bis spätestens **01.10.** [23.59 Uhr] per **eCampus** zu diesem Seminar angemeldet haben. Eine spätere Anmeldung ist nur in zu begründenden Ausnahmefällen zulässig, die einer Genehmigung durch den/die Geschäftsführende/n Direktor/in bedürfen.

Studienleistung (klein) (2,5 CP)

Regelmäßige aktive Teilnahme. Mitwirkung bei den Annotationsaufgaben.

Studienleistung (groß)
(5 CP)

Die Kreditierung mit 5 CP erfordert (i) **und** (ii):

- i. Erbringung der kleinen Studienleistung (vgl. Anforderungen oben),
- ii. Referat.

Modulprüfung (GPO
2016) (5 CP)

Schriftliche Hausarbeit (*research thesis*).

Kursmaterialien &
Kommunikation

Für diese Lehrveranstaltung wird ein Moodle-Kurs eingerichtet. Die Kurs-ID und das Kurs-Passwort für die Anmeldung werden in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

Literatur

Wird im Kurs bekanntgegeben.

Di 14-16 Uhr
[nur online]

Introduction in pluractionality

Agata Renans

Voraussetzungen

Linguistische Grundlagen, Linguistische Schwerpunkte und Linguistische Methoden (GPO 2016).

Kursinhalt

Native speakers of English share the intuition that Ben bought multiple books in (1).

(1) Ben bought books.

This interpretation is conveyed by the plural marker *-s*, as the corresponding singular sentence in (2) does not convey the multiplicity inference:

(2) Ben bought a book.

Across languages, there are also markers that convey the information that multiple events happened, so-called pluractional markers. Compare the sentence in (3) with the pluractional marker *-ala'* and the sentence in (4) without this marker.

(3) **Kaqchikel:**

X-Ø-in-chap-**ala'** ri xara.

CP-B3SG-A1SG-handle-la' DET cup

'I touched the cup all over.'

(FALSE in the situation in which the speaker touched a cup only once)

(4) **Kaqchikel:**

X-Ø -in-chap ri xara.

CP-B3SG-A1SG-handle DET cup

'I touched the cup.'

(TRUE in the situation in which the speaker touched a cup only once)

(Henderson, 2017, p. 3)

In the course, we will examine the semantics and pragmatics of pluractional markers in a cross-linguistic perspective. We will have a look at the data from West Greenlandic Eskimo, Mayan, as well as Hausa and Polish. We will also discuss how the information of the plurality of events is conveyed in languages that do not have (overt) pluractional markers.

Seminarformat

Online. Wöchentliche Zoom-Sitzungen.

Anmeldung

Sie müssen sich bis spätestens **01.10.** [23.59 Uhr] per **eCampus** zu diesem Seminar angemeldet haben. Eine spätere Anmeldung ist

	nur in zu begründenden Ausnahmefällen zulässig, die einer Genehmigung durch den/die Geschäftsführende/n Direktor/in bedürfen.
Studienleistung (klein) (2,5 CP)	Course presentation.
Studienleistung (groß) (5 CP)	Die Kreditierung mit 5 CP erfordert (i) und (ii): i. Fulfilling the requirements for <i>kleine Studienleistung</i> , ii. <i>Short essay</i> based on the course presentation.
Modulprüfung (GPO 2016) (5 CP)	<i>Research thesis</i> .
Kursmaterialien & Kommunikation	Für diese Lehrveranstaltung wird ein Moodle-Kurs eingerichtet. Die Kurs-ID und das Kurs-Passwort für die Anmeldung werden in der ersten Sitzung bekanntgegeben.
Literatur	Henderson, R. (2017). <i>Mayan pluractionality</i> . In J. Aissen, N. England, & R. Zavala (Eds.), <i>The Mayan languages</i> . Oxford University Press.
	The rest of the references will be given in the course.

Mi 14-16 Uhr
[nur online]

Entwicklung linguistischer Tools

Fabian Simonjetz

Voraussetzungen

Linguistische Grundlagen, Linguistische Schwerpunkte und Linguistische Methoden (GPO 2016), Computerlinguistik 1.

Kursinhalt

Das Angebot an linguistischer Software ist in den letzten Jahren stetig gewachsen und die Entwicklung von Tools bildet einen eigenständigen Forschungszweig der CL und NLP. Trotzdem ist es für Computerlinguist*innen immer noch häufig eine Herausforderung, ein für ihre Forschungsfrage geeignetes Tool zu finden: So ist ein Großteil der in der Literatur beschriebenen Tools nicht frei verfügbar, die Dokumentation ist von unterschiedlicher Qualität, oft kommt es bedingt durch verschiedene Betriebssysteme oder fehlende Updates zu Kompatibilitätsproblemen, die Tools sind teilweise schwer an die eigenen Bedürfnisse anpassbar usw. In der Folge müssen eigene Tools entwickelt werden, die speziell auf die jeweilige Fragestellung zugeschnitten sind. Das ermöglicht zwar maximale Flexibilität hinsichtlich der Funktionalität der Software, ist jedoch mit einem großen Aufwand verbunden und die so entwickelten Tools sind naturgemäß nur bedingt wiederverwendbar. Der Kurs soll verschiedene Aspekte dieses Problembereichs erfassen und u.a. die folgenden Punkte behandeln:

- Welche Arten von Tools werden in der linguistischen Forschung gebraucht?
- Wie können vorhandene Tools genutzt und angepasst werden?
- Was sind die Best Practices für die Entwicklung eigener Tools?

Auf dieser Basis sollen in Einzel- oder Gruppenarbeit Programmierprojekte durchgeführt werden, in denen Sie die gewonnenen Erkenntnisse in die Entwicklung eigener Tools einfließen lassen. Mögliche Themen sind hierbei u.a. Annotation, Visualisierung, Korpuslinguistik, Statistik, Datenformate/XML sowie sämtliche einschlägige Disziplinen der CL und NLP.

Seminarformat

Online. Regelmäßige Zoom-Sitzungen.

Anmeldung

Sie müssen sich dann bis spätestens **01.10.** [23.59 Uhr] per **eCampus** zu diesem Seminar angemeldet haben. Eine spätere Anmeldung ist nur in zu begründenden Ausnahmefällen zulässig, die einer Genehmigung durch den/die Geschäftsführende/n Direktor/in bedürfen.

Studienleistung (klein)
(2,5 CP)

Regelmäßige aktive Teilnahme, Programmierprojekt.

Studienleistung (groß)
(5 CP)

Die Kreditierung mit 5 CP erfordert (i) **und** (ii):

- i. Erbringung der kleinen Studienleistung (vgl. Anforderungen oben),
- ii. Schriftliche Ausarbeitung der Projektergebnisse (*research paper*).

Modulprüfung (GPO
2016) (5 CP)

In diesem Seminar wird keine Prüfungsleistung angeboten.

Kursmaterialien &
Kommunikation

Für diese Lehrveranstaltung wird ein Moodle-Kurs eingerichtet. Die Kurs-ID und das Kurs-Passwort für die Anmeldung werden in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

Literatur

Wird im Kurs bekanntgegeben.

**Blockseminar
19.10.–23.10.**

[Nur Online:
Zoom-Termine werden
per eCampus bekannt-
gegeben.]

Fundamentale Technologien für das wissenschaftliche Arbeiten

Adam Roussel

Voraussetzungen

Linguistische Grundlagen, Linguistische Schwerpunkte und Linguistische Methoden (GPO 2016).

Kursinhalt

Es gibt einige bestimmte Technologien, die in jedem Teilbereich der Linguistik immens praktisch zu kennen sind. Um Daten einzusammeln, diese Daten in ein nützliches Format zu konvertieren, sie zu analysieren und um jeden dieser Fortschritte festzuhalten und nachvollziehen zu können, gibt es dafür frei verfügbare und weit verbreitete Software, die aber kaum in eigens dafür eingerichteten Kursen unterrichtet werden.

In diesem Kurs werden wir sehen welche Software das ist und wie sie im einzeln einzusetzen und zu bedienen sind. Wir werden sehen, wie sie alltägliche Aufgaben in der Wissenschaft unterstützen und einfacher machen. Die Erste dieser Technologien ist L^AT_EX, die zur Erstellung von qualitativ hochwertigen Dokumenten dient, mit einem besonderen Augenmerk auf akademische Textsorten (obwohl sie auch für allerlei verschiedene Dokumente nützlich ist, u. a. Folien). Damit ist das Verfassen von Hausarbeiten wesentlich einfacher. Dann lernen wir Git kennen, eine Versionierungssoftware, womit Sie die Änderungen an Ihren Dateien nachvollziehen und nachverfolgen können. Und drittens, die Kommandozeile: klingt zwar altmodisch aber ist es keineswegs! Viele sehr praktische Programme sind hauptsächlich oder nur auf diesem Weg zu bedienen und wenn man sich einmal dort eingefunden hat, ist man in der Lage viel mehr aus dem eigenen Computer zu holen als sonst.

Seminarformat

Online. Regelmäßige Zoom-Sitzungen und Übungen.

Anmeldung

Sie müssen sich bis spätestens **01.10.** [23.59 Uhr] per **eCampus** zu diesem Seminar angemeldet haben. Eine spätere Anmeldung ist nur in zu begründenden Ausnahmefällen zulässig, die einer Genehmigung durch den/die Geschäftsführende/n Direktor/in bedürfen.

**Studienleistung (klein)
(2,5 CP)**

Regelmäßige aktive Teilnahme. Bearbeitung von Übungsaufgaben.

Studienleistung (groß)
(5 CP)

Die Kreditierung mit 5 CP erfordert (i) **und** (ii):

- i. Erbringung der kleinen Studienleistung (vgl. Anforderungen oben),
- ii. Referat.

Modulprüfung (GPO
2016) (5 CP)

In diesem Seminar wird keine Prüfungsleistung angeboten.

Kursmaterialien &
Kommunikation

Für diese Lehrveranstaltung wird ein Moodle-Kurs eingerichtet. Die Kurs-ID und das Kurs-Passwort für die Anmeldung werden in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

Literatur

Wird im Kurs bekanntgegeben.

Blockseminar
12.10.–16.10.
 [nur online]

Dependenzparsing

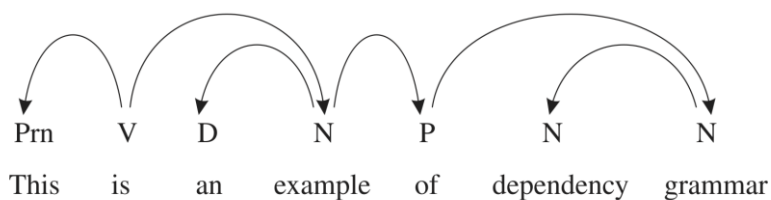
Fabian Simonjetz

Voraussetzungen

Linguistische Grundlagen, Linguistische Schwerpunkte und Linguistische Methoden (GPO 2016), *Computerlinguistik 1*.

Kursinhalt

Syntaktisch aufbereitete Daten sind eine wichtige Voraussetzung für diverse Fragestellungen der Computerlinguistik und der theoretischen Linguistik. Leistungsfähige Parser gehören somit zu den wichtigsten Werkzeugen der CL. Dieser Kurs bietet einen Einstieg in Parsingtheorien und -tools mit Fokus auf Dependenzgrammatiken. Im Gegensatz zu auf Konstituenten basierenden Parsern wird die syntaktische Struktur hierbei mittels binärer, gerichteter Abhängigkeiten zwischen den Elementen eines Satzes modelliert, wodurch sich eine Graphstruktur ergibt, die interessante theoretische und technische Implikationen mit sich bringt (siehe Abbildung unten; Covington, 2001, S. 96).



In der Anfangsphase des Kurses wollen wir uns einen Überblick über die Parser-Landschaft verschaffen, verschiedene Tools testen und sie hinsichtlich ihres Input- und Output-Formats, ihrer Funktionsweise und der Genauigkeit der erzeugten Strukturen vergleichen. Hierzu gehört die Lektüre relevanter Literatur, Beschaffung der jeweiligen Tools und deren Nutzung sowie ein Blick auf die linguistischen und praktischen Möglichkeiten, die geparsete Texte eröffnen. Dabei werden wir uns intensiv mit objektorientierter Programmierung in Python und darüber hinaus auch der Nutzung der Kommandozeile, Java-Tools, Visualisierung, Verknüpfung verschiedener Programme mittels APIs uvm. auseinandersetzen.

Seminarformat

Online. Regelmäßige Zoom-Sitzungen.

Anmeldung

Sie müssen sich bis spätestens **01.10.** [23.59 Uhr] per **eCampus** zu diesem Seminar angemeldet haben. Eine spätere Anmeldung ist nur in zu begründenden Ausnahmefällen zulässig, die einer Genehmigung durch den/die Geschäftsführende/n Direktor/in bedürfen.

Studienleistung (klein)
(2,5 CP)

Regelmäßige aktive Teilnahme, Programmieraufgaben.

Studienleistung (groß)
(5 CP)

Die Kreditierung mit 5 CP erfordert (i) und (ii):

- i. Erbringung der kleinen Studienleistung (vgl. Anforderungen oben),
- ii. Präsentation.

Modulprüfung (GPO 2016) (5 CP)

In diesem Seminar wird keine Prüfungsleistung angeboten.

Kursmaterialien & Kommunikation

Für diese Lehrveranstaltung wird ein Moodle-Kurs eingerichtet. Die Kurs-ID und das Kurs-Passwort für die Anmeldung werden in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

Literatur

Covington, M. A. (2001). A fundamental algorithm for dependency parsing. In *Proceedings of the 39th Annual ACM Southeast Conference* (pp. 95-102).

Fr 12-16 Uhr
(14 tägig)
 GB 3/159

[kurzfristige Raum-
 änderung möglich]

Praxis der experimentellen Psycholinguistik

Eva Belke

Voraussetzungen

Das Seminar richtet sich an fortgeschrittene Bachelor-Studierende und Master-Studierende.

Kursinhalt

Das Seminar richtet sich an Master-Studierende sowie an fortgeschrittene BA-Studierende, die sich für ein Master-Studium im Bereich der Psycholinguistik oder der experimentellen Linguistik interessieren und bereits erste Erfahrungen mit der Lektüre und Aufbereitung experimenteller Studien in der Fachliteratur gesammelt haben. Am Beispiel ausgewählter etablierter wie jüngerer Experimentalparadigmen erarbeiten wir eingangs zu klassischen psycholinguistischen Experimentalparadigmen die methodisch-technischen Grundlagen, experimentellen Befunde und die statistischen Analyseverfahren. Wir werden anschließend ein eigenes Experiment entwickeln, durchführen und statistisch auswerten. Bei der Entwicklung des Experiments kommt neben der Ausarbeitung der Fragestellung insbesondere der Auswahl geeigneten Materials ein hoher Stellenwert zu. Der Kurs setzt die Bereitschaft zur eigenständigen Arbeit mit experimentellen Daten und ihrer statistischen Analysen sowie zur regelmäßigen Lektüre englischsprachiger empirischer Studien zur Sprachverarbeitung voraus.

Seminarformat

Online mit punktuellen Präsenzsitzungen.

Anmeldung

Die Zahl der Teilnehmer/innen ist auf 25 begrenzt.

Sie müssen sich bis spätestens **01.10.** [23.59 Uhr] per **eCampus** zu diesem Seminar angemeldet haben. Eine spätere Anmeldung ist nur in zu begründenden Ausnahmefällen zulässig, die einer Genehmigung durch den/die Geschäftsführende/n Direktor/in bedürfen.

Studienleistung (klein) (2,5 CP)

Aktive Mitarbeit an der Entwicklung des Experiments, seiner Programmierung, der Datenerhebung sowie der Datenanalyse und -einordnung.

Studienleistung (groß) (5 CP)

Die Kreditierung mit 5 CP erfordert (i) **und** (ii):

- i. Erbringung der kleinen Studienleistung (vgl. Anforderungen oben),

**Modulprüfung (GPO
2016) (5 CP)**

**Kursmaterialien &
Kommunikation**

Literatur

- ii. Dokumentation des gemeinsam erarbeiteten Experiments (als PowerPoint Präsentation, Poster, oder Bericht).

In diesem Seminar wird keine Prüfungsleistung angeboten.

Für diese Lehrveranstaltung wird ein Moodle-Kurs eingerichtet. Die Kurs-ID und das Kurs-Passwort für die Anmeldung werden in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

Wird im Kurs bekanntgegeben.

Fr 10-12Uhr
 GB 3/159
 [kurzfristige Raum-
 änderung möglich]

Einflüsse schriftsprachlichen Wissens auf sprachliche Repräsentationen und Prozesse

Eva Belke

Voraussetzungen

Linguistische Grundlagen, Linguistische Schwerpunkte und Linguistische Methoden (GPO 2016).

Kursinhalt

Mit dem Erwerb der Schriftsprache vollzieht sich ein fundamentaler Wandel der sprachlichen Repräsentationen der Sprecher- bzw. Schreiber/innen. Sie entdecken die phonologischen, morphologischen und syntaktischen Regularitäten der Sprache ganz neu, entwickeln phonologische und morphologische Bewusstheit und vernetzen ihre vorhandenen sprachlichen Repräsentationen eng mit den neu erworbenen. Dies verändert die Wahrnehmung und Verarbeitung gesprochener Sprache auf Wort- und Satzebene nachhaltig. Darüber hinaus erlaubt der Erwerb der Schriftsprache es Leser/Schreiber/innen zunehmend komplexe, literate Texte zu verarbeiten. Wir arbeiten diese Themenbereiche im Seminar anhand von Studien zum Schrift(sprach)erwerb bei Kindern und zum Vergleich von alphabetisierten und nicht alphabetisierten Sprecher/innen auf. Das Seminar setzt die Bereitschaft zur eigenständigen Arbeit mit experimentellen Daten und ihrer statistischen Analysen sowie zur regelmäßigen Lektüre englischsprachiger empirischer Studien zur Sprachverarbeitung voraus.

Seminarformat

Online mit punktuellen Präsenzsitzungen.

Anmeldung

Die Zahl der Teilnehmer/innen ist auf 25 begrenzt.

Sie müssen sich bis spätestens **01.10.** [23.59 Uhr] per **eCampus** zu diesem Seminar angemeldet haben. Eine spätere Anmeldung ist nur in zu begründenden Ausnahmefällen zulässig, die einer Genehmigung durch den/die Geschäftsführende/n Direktor/in bedürfen.

Studienleistung (klein) (2,5 CP)

Aktive Mitarbeit bei der gemeinsamen Erarbeitung des Forschungsstands, u. a. durch Präsentationen und schriftliche Beiträge.

Studienleistung (groß) (5 CP)

Die Kreditierung mit 5 CP erfordert (i) **und** (ii):

- i. Erbringung der kleinen Studienleistung (vgl. Anforderungen oben),
- ii. Ein *research paper* zu einer im Seminar entwickelten Themenstellung.

**Modulprüfung (GPO
2016) (5 CP)**

Zwei *research papers* oder eine *research thesis* zu im Seminar entwickelten Themenstellungen.

**Kursmaterialien &
Kommunikation**

Für diese Lehrveranstaltung wird ein Moodle-Kurs eingerichtet. Die Kurs-ID und das Kurs-Passwort für die Anmeldung werden in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

Literatur

Wird im Kurs bekanntgegeben.

Hauptseminare

Hauptseminar 050041	MODUL VERTIEFUNG LINGUISTIK
<p>Do 12-14 Uhr GB 3/159 [kurzfristige Raum- änderung möglich]</p>	<h2>Phonetisch-phonologische Prozesse</h2>
	<p>Martin Hoelter</p>
<p>Voraussetzungen</p>	<p>Module <i>Linguistische Grundlagen</i>, <i>Linguistische Schwerpunkte</i> und <i>Linguistische Methoden</i> (GPO 2016). Idealerweise aber nicht zwingend: PS <i>Artikulatorische und akustische Phonetik</i> und PS <i>Phonologische Strukturen</i> bzw. die Bereitschaft, sich in entsprechende phonetische und phonologische Fragestellungen einzuarbeiten.</p>
	<p>Das Seminar richtet sich ausschließlich an Studierende im BA-Studium, nicht an MA-Studierende. Bitte beachten Sie, dass eine weitere Verfolgung des Themas im hiesigen MA-Studium nicht möglich ist, so dass ein Besuch des Seminars nur für Studierende infrage kommt, die kein MA-Studium an unserem Institut planen.</p>
<p>Kursinhalt</p>	<p>Das Seminar versteht sich als Vertiefung diverser thematischer Aspekte des PS <i>Artikulatorische und akustische Phonetik</i> (WS 2019/2020). Die zentralen Themen werden vornehmlich dialektale/soziolektale Aspekte phonetisch-phonologischer Prozesse umfassen. Allerdings werden darüber hinaus auch Kernfragen der Variabilität phonetischer Realisierung diskutiert. Objektsprache wird in erster Linie Englisch sein, aber Phänomene des Spanischen und Deutschen werden ebenfalls diskutiert.</p> <p>Teilnehmer/innen werden einen Teil der Seminararbeit in Gruppenprojekten mit Präsentationen erbringen. Ein Ziel des Seminars ist des Weiteren die zeitnahe Erstellung eines Papers für die Prüfungsleistung/Modulprüfung, dessen Vorbereitung und teilweise Ausarbeitung bereits seminarbegleitend verfolgt werden soll und entsprechend betreut werden wird.</p>
<p>Seminarformat</p>	<p>Online mit punktuellen Präsenzsitzungen.</p>
<p>Anmeldung</p>	<p>Sie müssen sich bis spätestens 01.10. [23.59 Uhr] per eCampus zu diesem Seminar angemeldet haben. Eine spätere Anmeldung ist nur in zu begründenden Ausnahmefällen zulässig, die einer Genehmigung durch den/die Geschäftsführende/n Direktor/in bedürfen.</p>

Studienleistung
(2,5 CP)

Präsentation in Gruppenarbeit.

**Modulprüfung (GPO
2016) (5 CP)**

Schriftliche Hausarbeit (*research thesis*).

**Kursmaterialien &
Kommunikation**

Für diese Lehrveranstaltung wird ein Moodle-Kurs eingerichtet. Die Kurs-ID und das Kurs-Passwort für die Anmeldung werden in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

Literatur

Wird im Seminar bekanntgegeben.

Do 16-18 Uhr
GB 3/159
[kurzfristige Raum-
änderung möglich]

Störungen der Sprachproduktion

Eva Belke

Voraussetzungen

Module *Linguistische Grundlagen*, *Linguistische Schwerpunkte* und *Linguistische Methoden* (GPO 2016).

Kursinhalt

Sowohl Versprecher gesunder Sprecher als auch aphasisch bedingte Paraphasien können wertvolle Aufschlüsse über Planungsprozesse bei der Sprachproduktion liefern. Wortersetzungen und -verschmelzungen zeigen häufig nicht nur eine semantische, sondern auch eine phonologische Ähnlichkeit zwischen Ziel- und Fehlerwort. Dies spricht für eine Interaktion der Verarbeitung semantisch-lexikalischer und phonologischer Information beim lexikalischen Abruf. Ergebnisse experimenteller Studien zum ungestörten Wortabruf lassen diesen Schluss eher nicht zu. Wir gehen im Seminar u.a. der Frage nach, ob Sprecher/innen in Situationen, in denen der Wortabruf schwierig ist, gezielt auf phonologische Informationen zugreifen können, um den Wortabruf zu erleichtern. Wir werden dies anhand einer Analyse von Daten aus einem Versprecherkorpus und aus mehreren experimentellen Erhebungen untersuchen. Das Seminar setzt den eigenständigen Umgang mit dem Web of Science zur Literaturrecherche und zur regelmäßigen und intensiven Auseinandersetzung mit englischsprachigen empirischen Studien zur Sprachverarbeitung ebenso voraus wie die Bereitschaft zur Aufbereitung und statistischen Analyse empirischer (korpusbasierter wie experimenteller) Daten.

Seminarformat

Online mit punktuellen Präsenzsitzungen.

Anmeldung

Die Zahl der Teilnehmer/innen ist auf 25 begrenzt.

Sie müssen sich bis spätestens **01.10.** [23.59 Uhr] per **eCampus** zu diesem Seminar angemeldet haben. Eine spätere Anmeldung ist nur in zu begründenden Ausnahmefällen zulässig, die einer Genehmigung durch den/die Geschäftsführende/n Direktor/in bedürfen.

Studienleistung (klein) (2,5 CP)

- i. Schriftliche Diskussionsbeiträge zur Aufarbeitung des Forschungsstands zur Versprecherforschung (erste Seminarhälfte),
- ii. Mitwirkung an der Datenanalyse und -dokumentation (zweite Seminarhälfte).

**Modulprüfung (GPO
2016) (5 CP)**

Eine *research thesis* zu einer im Seminar entwickelte Themenstellung.

**Kursmaterialien &
Kommunikation**

Für diese Lehrveranstaltung wird ein Moodle-Kurs eingerichtet. Die Kurs-ID und das Kurs-Passwort für die Anmeldung werden in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

Literatur

Wird im Kurs bekanntgegeben.

Die Module *Vertiefung Linguistik* und *Mastermodul Linguistik* können durch den Besuch einer weiteren dem jeweiligen Modul zugeordneten Lehrveranstaltung abgeschlossen werden.

Mo 10-12 Uhr
[nur online]

Aspekte der Textstrukturierung

Ralf Klabunde

Voraussetzungen

B.A. in Linguistik mit Schwerpunkt Computerlinguistik.

Kursinhalt

Texte zeichnen sich durch den Einsatz einer Vielzahl kohäsiver Mittel aus, die die Inhalte der einzelnen Sätze als zusammen kohärent signalisieren. Die formale Semantik und Pragmatik erklärt die Art, wie Texte als kohärent erkannt werden, mit unterschiedlichen Mitteln, z. B. über rhetorische Relationen (*Rhetorical Structure Theory*, RST; *Segmented Discourse Representation Theory*, SDRT), mit Hilfe probabilistischer Ansätze, oder über den sog. *Question under discussion*-Ansatz (QUD).

QUD-basierte Ansätze gehen davon aus, dass Texte Antworten liefern auf implizite oder explizite Fragen des Rezipienten. Diese Fragen geben nicht nur vor, wie Informationen gruppiert werden, sondern steuern auch eine Vielzahl pragmatischer Phänomene, von Fokus/Hintergrund-Gliederungen über temporale Progression bis zum Turn-Taking in Dialogen.

In diesem Hauptseminar werden wir uns mit Theorien der Textstrukturierung beschäftigen und diese Theorien anhand ausgewählter Texte auf ihre Erklärungsadäquatheit prüfen.

Seminarformat

Online mit Übungen.

Anmeldung

Sie müssen sich bis spätestens **01.10.** [23.59 Uhr] per **eCampus** zu diesem Seminar angemeldet haben. Eine spätere Anmeldung ist nur in zu begründenden Ausnahmefällen zulässig, die einer Genehmigung durch den/die Geschäftsführende/n Direktor/in bedürfen.

Studienleistung (klein)
(2,5 CP)

Regelmäßige aktive Teilnahme, Präsentation im Kurs.

Modulprüfung (GPO 2016) (5 CP)

Schriftliche Hausarbeit (*research thesis*).

Kursmaterialien & Kommunikation

Für diese Lehrveranstaltung wird ein Moodle-Kurs eingerichtet. Die Kurs-IDs und die Kurs-Passwörter für die Anmeldung werden in den ersten Sitzungen bekanntgegeben.

Literatur

Wird im Seminar bekanntgegeben.

Die Module *Vertiefung Linguistik* und *Mastermodul Linguistik* können durch den Besuch einer weiteren dem jeweiligen Modul zugeordneten Lehrveranstaltung abgeschlossen werden.

Di 12-14 Uhr
[nur online]

Introduction to indefinites

Agata Renans

Voraussetzungen

Linguistische Grundlagen, *Linguistische Schwerpunkte* und *Linguistische Methoden* (GPO 2012/StO 2015 und GPO 2016).

Kursinhalt

The sentence in (1) typically conveys the information that Elen bought some unspecified book which was not previously mentioned in the discourse.

(1) Elen bought a book.

The sentence in (2), on the other hand, can either mean that Elen did not buy any book or that she did not buy some specific book.

(2) Elen didn't buy a book.

In this course, we will look in details in the semantics and pragmatics of indefinites and different readings that indefinite NPs can obtain. We will examine various theories that aims at accounting for the empirical generalizations regarding the meaning of the indefinites. We will also discuss the meaning that indefinite markers convey across languages, including Ga, Hausa and Ngamo.

Seminarformat

Online. Wöchentliche Zoom-Sitzungen.

Anmeldung

Sie müssen sich bis spätestens **01.10.** [23.59 Uhr] per **eCampus** zu diesem Seminar angemeldet haben. Eine spätere Anmeldung ist nur in zu begründenden Ausnahmefällen zulässig, die einer Genehmigung durch den/die Geschäftsführende/n Direktor/in bedürfen.

Studienleistung (klein)
(2,5 CP)

Course presentation.

Studienleistung (groß)
(5 CP)

Die Kreditierung mit 5 CP erfordert (i) **und** (ii):
i. Fulfilling the requirements for *kleine Studienleistung*,
ii. *Short essay* based on the course presentation.

Modulprüfung (GPO 2016) (5 CP)

Research thesis.

Kursmaterialien & Kommunikation

Für diese Lehrveranstaltung wird ein Moodle-Kurs eingerichtet. Die Kurs-IDs und die Kurs-Passwörter für die Anmeldung werden in den ersten Sitzungen bekanntgegeben.

Literatur

Wird im Seminar bekanntgegeben.

Mi 10-12 Uhr
[nur online]

Markov Models for Dialogue Processing

Ralf Klabunde

Voraussetzungen

B.A. in Linguistik mit Schwerpunkt Computerlinguistik.

Kursinhalt

'Markov model' is the generic term for four classes of stochastic models that differ w.r.t. the observability of states and control over state transitions: Markov Chains, Hidden Markov Models (HMMs), Markov Decision Processes (MDPs) and Partially Observable Markov Decision Processes (POMDPs). All of them have been used for modeling various aspects of natural language processing and generation, with MDPs and POMDPs being well suited for dialogue phenomena in Q/A systems and chatbots.

In this advanced course, we will deal with various uses of MDPs and POMDPs for modeling dialogical properties and with algorithms for finding suitable solutions over belief states modeled by MDPs and POMDPs, respectively.

Seminarformat

Online mit Übungen.

Anmeldung

Die Zahl der Teilnehmer/innen ist auf 25 begrenzt.

Sie müssen sich bis spätestens **01.10.** [23.59 Uhr] per **eCampus** zu diesem Seminar angemeldet haben. Eine spätere Anmeldung ist nur in zu begründenden Ausnahmefällen zulässig, die einer Genehmigung durch den/die Geschäftsführende/n Direktor/in bedürfen.

Studienleistung (klein)
(2,5 CP)

Receiving all relevant papers and presentation on a topic of the course.

Modulprüfung (GPO 2016) (5 CP)

Research thesis.

Kursmaterialien & Kommunikation

Für diese Lehrveranstaltung wird ein Moodle-Kurs eingerichtet. Die Kurs-ID und das Kurs-Passwort für die Anmeldung werden in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

Literatur

Relevant papers will be announced in the course.

Linguistisches Kolloquium (BA)

050054

MODUL LINGUISTISCHES KOLLOQUIUM

Das Modul *Linguistisches Kolloquium* hat den Status und die Funktion eines Abschlussmoduls in der BA-Phase des Studiums.

n. V.

Linguistisches Kolloquium

(BA – ohne und mit Schwerpunkt CL)

Eva Belke, Stefanie Dipper, Martin Hoelter, Ralf Klambunde, Agata Renans

Voraussetzungen

Ohne Schwerpunkt: *Vertiefung Linguistik*.

[Zu den Zugangsvoraussetzungen für das Modul *Vertiefung Linguistik* vgl. die Kommentare der Hauptseminare des Moduls.]

Mit Schwerpunkt CL: *Computerlinguistik 1* und *Computerlinguistik 2*.

[Zu den Zugangsvoraussetzungen für die Module *Computerlinguistik 1* und *Computerlinguistik 2* vgl. die Kommentare der Seminare der Module.]

Modulinhalte

Die Inhalte sind die bei der Anmeldung zur Modulprüfung mit dem/der Prüfer/in vereinbarten Prüfungsthemen.

Zu diesen Themen gibt es individuelle Sitzungen mit dem/der Prüfer/in bzw. den Prüfer/inne/n, die der Vorbereitung auf die mündliche Prüfung im Modul dienen. Art, Anzahl und Umfang dieser Sitzungen werden zwischen Prüfling und Prüfer/in bzw. Prüfer/inne/n abgestimmt.

Anmeldung

Die Anmeldung zu diesem Modul erfolgt in der Regel

- im Sommersemester bis spätestens **15.07.** und
- im Wintersemester bis spätestens **15.01.**

sowohl (a) bei Frau Schöning als auch (b) bei dem/der gewählten Prüfer/in.

Frau Schöning überprüft dabei die Erfüllung der Zugangsvoraussetzungen gemäß den fachspezifischen Bestimmungen (vgl. oben) und nimmt dann die Anmeldung in eCampus vor.

Sollten Sie bei der Anmeldung z. B. noch auf die Kreditierung einer Modulprüfung in *Vertiefung Linguistik* (ohne Schwerpunkt) bzw. *Computerlinguistik 1* oder *2* (mit Schwerpunkt CL) aus dem vorherigen Semester warten, können Sie den/die betreffende/n Seminarleiter/in bitten, zeitnah eine vorläufige Bewertung als voraussichtlich bestanden oder nicht bestanden bei Frau Schöning anzugeben. Eine als voraussichtlich bestanden ausgewiesene Modulprüfung genügt dann, um Sie termingerecht zum Modul *Linguistisches Kolloquium* zulassen zu können.

Modulprüfung (6 CP)

Bei der Anmeldung bei dem/der gewählten Prüfer/in werden die 3 Themen der mündlichen Prüfung sowie das Prüfungsdatum festgelegt.

Mündliche Prüfung:

Die mündliche Prüfung erfolgt im Regelfall innerhalb des Zeitraums von 4 Wochen vor Beginn bis 4 Wochen nach Ende der Vorlesungszeit. Die Prüfung sollte dabei frühestens 4 Wochen nach der Anmeldung stattfinden. Die Prüfungsdauer beträgt 30 Minuten. Dabei werden die 3 Themen behandelt, die mit dem/der Prüfer/in bzw. den Prüfer/inne/n bei der Anmeldung festgelegt wurden.

Bei der Prüfung sind keine Hilfsmittel zugelassen (das heißt u. a., dass Sie während der Prüfung Ihre Thesenpapiere nicht einsehen dürfen).

Bei Nichtbestehen findet die Wiederholungsprüfung zum nächstmöglichen Termin statt, aber im Regelfall frühestens 4 Wochen nach der ersten Prüfung (beachten Sie bitte § 13 der GPO 2016).

Prüfungsthemen:

Die Themenauswahl erfolgt in Absprache mit dem/der jeweiligen Prüfer/in. Die Themenwahl sollte so gestaltet sein, dass drei verschiedene Teilbereiche der Linguistik (z. B. Phonetik/Phonologie, Syntax, Semantik) über die Themen verteilt vorkommen.

Thesenpapiere:

Ferner sind zur Vorbereitung auf die mündliche Prüfung Thesenpapiere zu den einzelnen Prüfungsthemen zu erstellen, deren Art und Umfang wiederum mit dem/der Prüfer/in bzw. den Prüfer/inne/n abgestimmt werden.

Prüfer/inn/en:

Prüfer/innen in diesem Modul sind die Seminarleiter/innen von Hauptseminaren im Bachelorstudium (vgl. oben).

Der/die Prüfer/in im Modul *Linguistisches Kolloquium* und der/die Betreuer/in der Bachelorarbeit dürfen keinesfalls identisch sein.

Literatur

Wird individuell bei der Wahl der Prüfungsthemen vereinbart.

Projektarbeit

Unterrichtsprojekt 1 050051
Unterrichtsprojekt 2 050052
Forschungsprojekt 050053

MODUL PROJEKTARBEIT

Das Modul *Projektarbeit* des Masterstudiums besteht aus zwei individuell zu bearbeitenden Teilprojekten, die von den Teilnehmer/inne/n in Absprache mit dem/r jeweiligen Betreuer/in geplant und in insgesamt bis zu 3 Semestern durchgeführt werden.

n. V.

Projektarbeit

Eva Belke, Stefanie Dipper, Martin Hoelter, Ralf Klambunde, Agata Renans

Voraussetzungen

Abgeschlossenes B.A.-Studium.

Zu Beginn des Master-Studiums ist ein/e Prüfer/in im Studiengang Linguistik als Betreuer/in für die Projektarbeit zu benennen. Mit diesem/r Betreuer/in werden detaillierte Ziel- und Arbeitspläne für das Unterrichts- und das Forschungsprojekt erstellt. Für die Arbeit am Forschungsprojekt ist dabei insbesondere auch die vorlesungsfreie Zeit in Betracht zu ziehen. Die selbständige Arbeit in beiden Projekten wird durch regelmäßige Treffen mit dem/r Betreuer/in begleitet, die neben der Erörterung von Problemlösungen auch der kritischen Evaluation der Fortschritte dienen. Es können unterschiedliche Betreuer/innen für Unterrichts- und Forschungsprojekt benannt werden. Der/die Betreuer/in des Unterrichtsprojekts soll zugleich auch Lehrende/r der Veranstaltung sein, für die Sitzungen vorbereitet werden.

Kursinhalt

In diesem Modul sind zwei Projekte – ein **Unterrichtsprojekt** und ein **Forschungsprojekt** – zu bearbeiten:

Im **Unterrichtsprojekt** sind 2 Lehreinheiten (Seminarsitzungen) vorzubereiten und durchzuführen, wobei die beiden Einheiten sich auf die Inhalte einer spezifischen Veranstaltung beziehen sollen (im 2-Fach-Studium: 1 Lehreinheit). Dazu ist ein detailliertes Konzept für die jeweilige Sitzung zu erarbeiten und mit dem/r Betreuer/in zu besprechen. Für das Unterrichtsprojekt werden 5 CP (im 2-Fach-Studium: 2,5 CP) vergeben.

Das **Forschungsprojekt** dient der gründlichen Bearbeitung einer Forschungsfragestellung. Dabei steht neben der Lektüre der relevanten Literatur die empirische Arbeit im Vordergrund. Dazu zählt z. B. die Erstellung einer typologischen Datenbank zu einem grammatischen Phänomen (Exzerpt und Klassifikation der relevanten Informationen aus Grammatiken und Texten), die Kompilation und (semiautomatische) Annotation eines größeren Korpus, die Erstellung einer computerlinguistischen Anwendung oder die experimentelle Erhebung sprachlicher Daten. In Ausnahmefällen kann

das Ergebnis eines Projekts auch in einem umfangreichen Literaturbericht bestehen. Für das Forschungsprojekt werden 25 CP (im 2-Fach-Studium: 12,5 CP) vergeben.

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt persönlich bei dem/r Betreuer/in.

Prüfungsleistung

(30 CP

im 1-Fach-Studium)

(15 CP

im 2-Fach-Studium)

Nach jeder Sitzung im Unterrichtsprojekt findet eine ausführliche Evaluation mit dem/r Betreuer/in statt.

Die Fortschritte im Forschungsprojekt werden mindestens einmal pro Semester evaluiert. Am Ende des Projekts stehen z. B. ein strukturiertes Korpus relevanter Daten, eine funktionierende computerlinguistische Anwendung oder ein ausführlicher Literaturbericht.

Literatur

Wird individuell vereinbart.

Fachmodul Linguistik (MA)

050055	MODUL FACHMODUL LINGUISTIK
	Das Modul <i>Fachmodul Linguistik</i> hat gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen der GPO 2016 den Status und die Funktion eines Abschlussmoduls in der MA-Phase des Masterstudiums
n. V.	Fachmodul Linguistik (1-Fach- und 2-Fach MA ohne Schwerpunkt) Eva Belke, Stefanie Dipper, Ralf Klabunde, Agata Renans
Voraussetzungen	Bei Anmeldung zu diesem Modul müssen mindestens 70 CP (beim 1-Fach-MA) bzw. 35 CP (beim 2-Fach-MA) erbracht worden sein und die Sprachnachweise vorliegen.
Modulinhalte	Die Inhalte sind die bei der Anmeldung zur Modulprüfung mit dem/der Prüfer/in vereinbarten Prüfungsthemen. Zu diesen Themen gibt es individuelle Sitzungen mit dem/der Prüfer/in bzw. den Prüfer/inne/n, die der Vorbereitung auf die mündliche Prüfung im Modul dienen. Art, Anzahl und Umfang dieser Sitzungen werden zwischen Prüfling und Prüfer/in bzw. Prüfer/inne/n abgestimmt.
Anmeldung	Die Anmeldung zu diesem Modul erfolgt in der Regel <ul style="list-style-type: none">▪ im Sommersemester bis spätestens 15.07. und▪ im Wintersemester bis spätestens 15.01. sowohl (a) bei Frau Schöning als auch (b) bei dem/der gewählten Prüfer/in. Frau Schöning überprüft dabei die Erfüllung der Zugangsvoraussetzungen gemäß den fachspezifischen Bestimmungen (vgl. oben) und nimmt dann die Anmeldung in Campus vor. Bei der Anmeldung bei dem/der gewählten Prüfer/in werden die 4 Themen der mündlichen Prüfung sowie das Prüfungsdatum festgelegt.
Modulprüfung (10 CP)	Mündliche Prüfung: Die mündliche Prüfung erfolgt im Regelfall innerhalb des Zeitraums von 4 Wochen vor Beginn bis 4 Wochen nach Ende der Vorlesungszeit. Die Prüfung sollte dabei frühestens 4 Wochen nach der Anmeldung stattfinden. Sie erstreckt sich über 60 Minuten beim 1-Fach-MA bzw. über 30 Minuten beim 2-Fach-MA. Dabei werden die 4 Themen beim 1-Fach-MA bzw. die 2 Themen beim 2-Fach-MA behandelt, die mit dem/der Prüfer/in bzw. den Prüfer/inne/n bei der Anmeldung festgelegt wurden.

Bei der Prüfung sind keine Hilfsmittel zugelassen (das heißt u. a., dass Sie während der Prüfung Ihre Thesenpapiere nicht einsehen dürfen).

Bei Nichtbestehen findet die Wiederholungsprüfung zum nächstmöglichen Termin statt, aber im Regelfall frühestens 4 Wochen nach der ersten Prüfung (beachten Sie bitte § 13 der GPO 2016).

Prüfungsthemen:

Die Themenauswahl erfolgt in Absprache mit dem/der jeweiligen Prüfer/in.

Thesenpapiere:

Ferner sind zur Vorbereitung auf die mündliche Prüfung Thesenpapiere zu den einzelnen Prüfungsthemen zu erstellen, deren Art und Umfang wiederum mit dem/der Prüfer/in bzw. den Prüfer/inne/n abgestimmt werden.

Prüfer/inn/en:

Prüfer/innen in diesem Modul sind die Professor/innen und die Juniorprofessorin des Instituts (vgl. oben).

Der/die Prüfer/in im *Fachmodul Linguistik* und der/die Betreuer/in der Masterarbeit dürfen keinesfalls identisch sein.

Die Prüfung im *Fachmodul Linguistik* kann auch von zwei Prüfer/inne/n abgenommen werden.

Wird individuell bei der Wahl der Prüfungsthemen vereinbart.

Literatur

Fachmodul Computerlinguistik (MA)

050056	MODUL FACHMODUL COMPUTERLINGUISTIK
Das Modul <i>Fachmodul Computerlinguistik</i> hat gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen der GPO 2016 den Status und die Funktion eines Abschlussmoduls in der MA-Phase des Masterstudiums	
n. V.	Fachmodul Computerlinguistik (1-Fach- und 2-Fach MA mit Schwerpunkt CL) Stefanie Dipper, Ralf Klabunde
Voraussetzungen	Bei Anmeldung zu diesem Modul müssen mindestens 70 CP (1-Fach-MA) bzw. 35 CP (2-Fach-MA) erbracht worden sein und die Sprachnachweise vorliegen.
Modulinhalte	Die Inhalte sind die bei der Anmeldung zur Modulprüfung mit dem/der Prüfer/in vereinbarten Prüfungsthemen. Zu diesen Themen gibt es individuelle Sitzungen mit dem/der Prüfer/in bzw. den Prüfer/inne/n, die der Vorbereitung auf die mündliche Prüfung im Modul dienen. Art, Anzahl und Umfang dieser Sitzungen werden zwischen Prüfling und Prüfer/in bzw. Prüfer/inne/n abgestimmt.
Anmeldung	Die Anmeldung zu dieser Lehrveranstaltung und damit zum gleichnamigen Modul erfolgt in der Regel <ul style="list-style-type: none">▪ im Sommersemester bis spätestens 15.05. und▪ im Wintersemester bis spätestens 15.11. sowohl (a) bei Frau Schöning als auch (b) bei dem/der gewählten Prüfer/in. Frau Schöning überprüft dabei die Erfüllung der Zugangsvoraussetzungen gemäß den fachspezifischen Bestimmungen (vgl. oben) und nimmt dann die Anmeldung in Campus vor. Bei der Anmeldung bei dem/der gewählten Prüfer/in werden die 4 Themen der mündlichen Prüfung sowie das Prüfungsdatum festgelegt.
Modulprüfung (10 CP)	Mündliche Prüfung: Die mündliche Prüfung erfolgt im Regelfall gegen Ende der Vorlesungszeit des Anmeldezeitraums und erstreckt sich über 60 Minuten beim 1-Fach-MA bzw. über 30 Minuten beim 2-Fach-MA. Dabei werden die 4 Themen beim 1-Fach-MA bzw. die 2 Themen beim 2-Fach-MA behandelt, die mit dem/der Prüfer/in bzw. den Prüfer/inne/n bei der Anmeldung festgelegt wurden.

Bei der Prüfung sind keine Hilfsmittel zugelassen (das heißt u. a., dass Sie während der Prüfung Ihre Thesenpapiere nicht einsehen dürfen).

Bei Nichtbestehen findet die Wiederholungsprüfung zum nächstmöglichen Termin statt, aber im Regelfall frühestens 4 Wochen nach der ersten Prüfung (beachten Sie bitte § 13 der GPO 2016).

Prüfungsthemen:

Die Themenauswahl erfolgt in Absprache mit dem/der jeweiligen Prüfer/in.

Thesenpapiere:

Ferner sind zur Vorbereitung auf die mündliche Prüfung Thesenpapiere zu den einzelnen Prüfungsthemen zu erstellen, deren Art und Umfang wiederum mit dem/der Prüfer/in bzw. den Prüfer/inne/n abgestimmt werden.

Prüfer/inn/en:

Prüfer/innen in diesem Modul sind der/die eingangs genannte Professor/in des Instituts (vgl. oben).

Der/die Prüfer/in im *Fachmodul Computerlinguistik* und der/die Betreuer/in der Masterarbeit dürfen keinesfalls identisch sein.

Die Prüfung im *Fachmodul Computerlinguistik* kann auch von zwei Prüfer/inne/n abgenommen werden.

Literatur

Wird individuell bei der Wahl der Prüfungsthemen vereinbart.

Orientierungshilfen zur Kreditierung

Zum Stellenwert dieses Abschnitts, und um eventuellen Missverständnissen vorzubeugen: Es handelt sich hierbei keineswegs um Vorschriften zur Kreditpunktvergabe. Es soll Ihnen lediglich helfen, sich darauf einzustellen, welche Leistungsformen in welchem Umfang im Studium typischerweise auf Sie zukommen.

Grundsätzlich werden sich die Leistungsanforderungen innerhalb des im Folgenden beschriebenen Rahmens bewegen, aber da die Lehrveranstaltungen am Sprachwissenschaftlichen Institut individuell gestaltet und durchgeführt werden, können in einigen Fällen abweichende Anforderungen im Sinne der spezifischen Lehrveranstaltungsziele erforderlich sein.

Aktive Beteiligung an der Seminardiskussion & Lektüre

Unabhängig von den im Studienführer explizit aufgeführten Anforderungen wird bei der Kreditierung aller Lehrveranstaltungen vorausgesetzt, dass

- die Teilnehmer/innen die Kursarbeit durch **aktive Beteiligung an der Seminardiskussion** mitgestalten.
- Ebenso selbstverständlich wird **regelmäßige Lektüre** vorausgesetzt.

Im Folgenden wird auf die Kreditierung in Pro- und Hauptseminaren eingegangen. Die Kreditierung in den Grundlagenmodulen des Pflichtbereichs erfolgt jeweils spezifisch und individuell pro Modul.

Kreditierung von Studienleistungen

Studienleistungen (SL) werden grundsätzlich **nicht benotet** und werden im Wahlpflicht- und Vertiefungsbereich entweder mit 2,5 CP (kleine SL) oder mit 5 CP (große SL) kreditiert. Für die meisten Studierenden werden SL mit 2,5 CP der Regelfall sein. Eine mit 5 CP kreditierte große SL erfordert naturgemäß etwa den doppelten Arbeitsaufwand wie eine kleine SL. Im Regelfall heißt das, dass für den Erwerb einer großen SL in einer Einzelveranstaltung zwei kleine SL in Kombination erbracht werden müssen. Alternativ könnten die Lehrenden z. B. anbieten, eine kleine SL von eigentlich 2,5 CP durch Verdoppelung des Bearbeitungsaufwandes zu einer großen SL mit 5 CP aufzuwerten. Die Art und Kombinationsmöglichkeiten der SL werden in jedem Fall von den jeweiligen Lehrenden vorgegeben bzw. zur Auswahl gestellt.

Größere Hausaufgaben: (2,5 CP): Größere Hausaufgaben (HA) im Wahlpflichtbereich können z. B. aus ca. 2 Einzel-HA bestehen. Der Textumfang ist abhängig von der Aufgabenstellung. Es kann „Analyseaufgaben“ mit relativ wenig zu produzierendem Text geben, oder auch „Textaufgaben“ mit jeweils mindestens 1.500 Wörtern zu produzierendem Text. Im Wahlpflichtbereich werden dafür insgesamt (für alle HA zusammen) 2,5 CP vergeben.

Kleinere Hausaufgaben/Übungen: (2,5 CP): könnten z. B. im wöchentlichen oder zweiwöchentlichen Turnus vergeben werden und werden jeweils natürlich weniger komplex und zeitaufwendig als die einzelnen größeren HA sein. Wenn außer den Übungsaufgaben keine weiteren Leistungen zu erbringen

sind, wird der gesamte Bearbeitungsaufwand für alle HA bzw. Übungen zusammen aber dem für 2,5 CP entsprechen.

Präsentation: Kreditierung im Regelfall mit 2,5 CP. Bei Präsentationen wird sich vielfach das Problem ergeben, dass nicht alle Kursteilnehmer/innen eine übernehmen können: Wenn 30 Leute jeweils eine halbe Stunde (vgl. unten) referieren, sind incl. einer jeweiligen kurzen Plenumsdiskussion schnell alle Sitzungen des Semesters komplett mit Präsentationen gefüllt. Bei der Form der Präsentation besteht aber eine gewisse Variationsmöglichkeit, die mehr Teilnehmer/innen pro Seminar die Möglichkeit gibt, eine Präsentation als SL zu wählen. Eine Reduzierung der Vortragszeit auf z. B. 20 oder 15 Minuten pro Vortragende/r könnte durch eine Erweiterung der Dokumentation des Vortragsteils ausgeglichen werden, z. B. durch ausführlichen Begleittext im Kommentar-Teil von PPT/OpenOffice-Folien, sprich: partieller Ersatz von Vortragszeit durch Begleittext zum Vortrag.

- **Präsentation als Einzelleistung:** etwa ein Drittel bis halbe Sitzungslänge (30–45 Minuten) mit Lehrmaterialerstellung (z. B. PPT/OpenOffice-Folien mit Kommentaren).
- **Präsentation als Gruppenarbeit:** Einzelanteil wie oben.

Projektmitarbeit: Wird mit 2,5–5 CP kreditiert. Kann z. B. in Form von Datenerhebungen oder Unterstützung bei experimentellen Untersuchungen für aktuelle Forschungsprojekte am Institut geleistet werden. Arbeitsart und -aufwand sind schwierig zu generalisieren, da wohl immer von spezifischen Parametern/Anforderungen auszugehen ist. Natürlich sind auch Implementierungsarbeiten möglich. Diese Form von SL wird nur eingeschränkt angeboten werden können, da hierfür nur Studierende mit sehr spezifischen Vorkenntnissen und Fähigkeiten in Frage kommen. Die Standardverortung dieser SL sind Forschungsseminare und Hauptseminare.

Kolloquium: Im Regelfall mit 2,5 CP kreditiert. In einem Kolloquium werden Fragen über im Regelfall ausgewählte Seminarinhalte gestellt. Studierende sollen durch diese Form der SL die Gelegenheit bekommen, erstmalig eine Prüfungsform zu üben, die sehr einer mündlichen BA-Prüfung ähnelt, aber ohne deren u. U. fatale Benotung erfolgt.

Klausur: Im Wahlpflichtbereich im Regelfall mit 2,5 CP kreditiert. Eine Klausur beinhaltet im Regelfall Fragen zu allen relevanten Seminarinhalten, im Wahlpflichtbereich entspricht der Zeiteinsatz in der Regel etwa einer Sitzungslänge. Eine Klausur als SL kann mit anderen SL kombiniert werden, z. B. unter Einschränkung des thematischen Umfangs bzw. der Dauer der Klausur (vgl. oben).

Implementierung: Kreditierung mit 2,5–5 CP gemäß spezifischer Aufgabenstellung.

Diskussionsbeiträge: Kreditierung im Regelfall mit 2,5 CP. Diese Art der CP-Vergabe erfolgt in der Regel in Seminaren mit wenigen Teilnehmer/innen, in denen die Anforderungen an die konstruktive Mitarbeit entsprechend einfach als erfüllt oder nicht erfüllt zu bewerten sind.

Sitzungsgestaltung: Eine Sitzungsgestaltung als Studienleistung wird im Normalfall nicht für alle Seminarteilnehmer/innen angeboten werden können (14 Semestersitzungen und 30 Teilnehmer/innen ...). Diese Form der SL bietet sich aber insbesondere für Seminare mit wenigen Teilnehmer/innen an. Kombinierbar z. B. mit Klausur oder *discussion papers*.

Kreditierung von Modulprüfungen (GPO 2016)*

Modulprüfungen und Prüfungsleistungen (beide künftig: **PL**) werden **immer benotet** und im Wahlpflicht- und Vertiefungsbereich **immer mit 5 CP kreditiert**.

Hausarbeit: Schriftliche Hausarbeiten werden typischerweise in den folgenden Formen erbracht:

- **1 research thesis:** eine große Hausarbeit mit in der Regel mindestens **6.000 Wörtern**.
- **2 research papers:** zwei mittlere Hausarbeiten mit in der Regel jeweils mindestens **3.000 Wörtern**.
- **2–4 discussion papers** (ggf. in Kombination mit einem *research paper* oder anderen Prüfungsform): Ein *discussion paper* ist eine kleine Hausarbeit mit in der Regel mindestens **1.500 Wörtern**.

Klausur: Könnte als PL im Wahlpflichtbereich z. B. begleitend zu einer geeigneten Lehrveranstaltung des jeweiligen Moduls erbracht werden. Kombinierbar z. B. auch mit einer zweiten Klausur (eine *midterm* und eine *final*) für insgesamt 5 CP.

Praktische Prüfung: Gemäß spezifischer Aufgabenstellung der/des Prüfenden. Könnte z. B. eine Implementierung oder eine experimentelle Studie sein.

* Die Modulprüfungen in den Grundlagenmodulen des Pflichtbereichs sind sehr spezifisch für die jeweiligen Inhalte und Veranstaltungsformen ausgestaltet und weichen schon allein wegen ihrer CP-Vorgaben und der GPO (2016) von dem allgemeinen Schema des Wahlpflichtbereichs ab. Diese PL werden daher an dieser Stelle nicht diskutiert. Die Abbildungen auf spezifische CP-Zahlen entsprechen aber den Aufwandsrelationen des hier dargestellten Schemas für alle anderen Veranstaltungen.

Module und Modulprüfungen (GPO 2016)

B.A.-Phase (GPO 2016)

Modulliste der B.A.-Phase (ohne Schwerpunkt)

Im **Linguistikstudium ohne Schwerpunktbildung** sind insgesamt sieben Module zu studieren:

- die fünf Module des Pflichtbereichs Linguistik sowie
- zwei Module des gemeinsamen Wahlpflichtbereichs, wovon eines das Modul *Theoretische Linguistik* sein muss.

Pflichtbereich <i>Linguistik ohne Schwerpunkt</i>:		
Modulname		CPs
<i>Linguistische Grundlagen</i>		12,0
<i>Linguistische Schwerpunkte</i>		16,0
<i>Linguistische Methoden</i>		7,0
<i>Vertiefung Linguistik</i>		10,0
<i>Linguistisches Kolloquium</i>		6,0
	gesamt	51,0

Wahlpflichtbereich <i>Linguistik ohne Schwerpunkt</i>:		
Modulname		CPs*
<i>Theoretische Linguistik</i>		7,5–12,5
<i>Psycholinguistik</i>		7,5–12,5
<i>Computerlinguistik</i>		7,5–12,5
	gesamt	20,0

* Die Kreditpunktspezifikation ‚7,5–12,5‘ bedeutet, dass bei Wahl dieses Moduls mindestens 2,5 CPs durch Erbringung einer Studienleistung erworben werden müssen, und maximal 12,5 CPs durch Kombination mehrerer Studienleistungen von wahlweise 2,5 oder 5,0 CPs sowie einer Modulprüfung von (immer) 5,0 CPs erbracht werden können.

Modulliste der B.A.-Phase (mit Schwerpunkt CL)

Im Linguistik-Studium mit dem **Schwerpunkt Computerlinguistik** sind insgesamt acht Module zu studieren:

- die sieben Module des Pflichtbereichs *Linguistik mit Schwerpunkt Computerlinguistik*,
- zwei Module des gemeinsamen Wahlpflichtbereichs, wovon eines das Modul *Theoretische Linguistik* sein muss.

Pflichtbereich <i>Linguistik mit Schwerpunkt Computerlinguistik</i>:		
Modulname		CPs
<i>Linguistische Grundlagen</i>		12,0
<i>Linguistische Schwerpunkte</i>		16,0
<i>Linguistische Methoden</i>		7,0
<i>Computerlinguistisches Propädeutikum</i>		5,0
<i>Computerlinguistik 1</i>		5,0/10,0
<i>Computerlinguistik 2</i>		5,0/10,0
<i>Linguistische Kolloquium</i>		6,0
	gesamt	61,0
Wahlpflichtbereich <i>Linguistik mit Schwerpunkt Computerlinguistik</i>:		
Modulname		CPs*
<i>Theoretische Linguistik</i>		7,5
<i>Psycholinguistik</i>		2,5
<i>Computerlinguistik</i>		2,5
	gesamt	10,0

* Die Kreditpunktspezifikation ‚2,5–10,0‘ bedeutet, dass bei Wahl dieses Moduls mindestens 2,5 CPs durch Erbringung einer Studienleistung erworben werden müssen, und maximal 10,0 CPs durch Kombination mehrerer Studienleistungen von wahlweise 2,5 oder 5,0 CPs sowie einer Modulprüfung von (immer) 5,0 CPs erbracht werden können.

** Die Kreditpunktspezifikation ‚5,0/10,0‘ bedeutet, dass in einer Veranstaltung dieses Moduls mindestens 5,0 CPs durch Erbringung einer Studienleistung erworben werden müssen, und maximal 10,0 CPs durch zusätzliche Erbringung einer mit 5,0 CPs kreditierten Modulprüfung erworben werden können.

Liste der Modulprüfungen in der B.A.-Phase

Im Linguistik-Studium **ohne Schwerpunktbildung** müssen insgesamt sechs Modulprüfungen erbracht werden:

- Modul *Linguistische Grundlagen*: Es muss eine Modulprüfung erbracht werden.
- Modul *Linguistische Methoden*: Es muss eine Modulprüfung erbracht werden.
- Modul *Linguistische Schwerpunkte*: Es muss eine Modulprüfung erbracht werden.
- In den mindestens zwei zu studierenden Wahlpflichtmodulen muss mindestens eine Modulprüfung im Modul *Theoretische Linguistik* erbracht werden.
- Modul *Vertiefung Linguistik*: Es muss eine Modulprüfung erbracht werden.
- Modul *Linguistisches Kolloquium*: Es muss eine Modulprüfung erbracht werden.

Im Studium **mit Schwerpunkt Computerlinguistik** müssen insgesamt sieben Modulprüfungen erbracht werden:

- Modul *Linguistische Grundlagen*: Es muss eine Modulprüfung erbracht werden.
- Modul *Linguistische Methoden*: Es muss eine Modulprüfung erbracht werden.
- Modul *Linguistische Schwerpunkte*: Es muss eine Modulprüfung erbracht werden.
- Modul *Computerlinguistisches Propädeutikum*: Es muss eine unbenotete Modulprüfung erbracht werden.
- In den mindestens zwei zu studierenden Wahlpflichtmodulen muss eine Modulprüfung im Modul *Theoretische Linguistik* erbracht werden.
- Entweder im Pflichtmodul *Computerlinguistik 1* oder im Pflichtmodul *Computerlinguistik 2* muss eine Modulprüfung erbracht werden.
- Modul *Linguistisches Kolloquium*: Es muss eine Modulprüfung erbracht werden.

M.A.-Phase (GPO 2016)

Vor dem Eintritt in die M.A.-Phase ist für alle Studierenden eine Beratung obligatorisch. Diese obligatorische Beratung erfolgt in der Regel durch Einzelgespräche mit den Prüfer/inne/n des Fachs Linguistik bzw. Linguistik mit Schwerpunkt Computerlinguistik vor Beginn der Vorlesungszeit. Über dieses Beratungsgespräch wird eine Bescheinigung ausgestellt.

Modulliste der M.A.-Phase im 1-Fach-Studium

Linguistik ohne Schwerpunkt im 1-Fach-Studium		CPs
Pflichtbereich		
2 × <i>Mastermodul Linguistik</i>		20,0
Modul <i>Projektarbeit</i>		30,0
Fachmodul <i>Linguistik</i>		10,0
	gesamt	60,0
Wahlpflichtbereich		
2 Module aus dem Wahlpflichtbereich		20,0
	gesamt	20,0
Ergänzungsbereich		
Module aus dem Ergänzungsbereich		20,0
	gesamt	20,0

Linguistik mit Schwerpunkt Computerlinguistik im 1-Fach-Studium		CPs
Pflichtbereich		
1 × <i>Mastermodul Linguistik</i>		10,0
1 × <i>Mastermodul Computerlinguistik</i>		10,0
Modul <i>Projektarbeit</i>		30,0
Fachmodul <i>Computerlinguistik</i>		10,0
	gesamt	60,0
Wahlpflichtbereich		
2 Module aus dem Wahlpflichtbereich		20,0
	gesamt	20,0
Ergänzungsbereich		
Module aus dem Ergänzungsbereich		20,0
	gesamt	20,0

Modulliste der M.A.-Phase im 2-Fach-Studium

Linguistik ohne Schwerpunkt im 2-Fach-Studium		CPs
Pflichtbereich		
2 × <i>Mastermodul Linguistik</i>		20,0
Modul <i>Projektarbeit</i>		15,0
Fachmodul <i>Linguistik</i>		5,0
	gesamt	40,0
Wahlpflichtbereich		
1 Modul aus dem Wahlpflichtbereich		10,0
	gesamt	10,0

Linguistik mit Schwerpunkt Computerlinguistik im 2-Fach-Studium		CPs
Pflichtbereich		
1 × <i>Mastermodul Linguistik</i>		10,0
1 × <i>Mastermodul Computerlinguistik</i>		10,0
Modul <i>Projektarbeit</i>		15,0
Fachmodul <i>Computerlinguistik</i>		5,0
	gesamt	40,0
Wahlpflichtbereich		
1 Modul aus dem Wahlpflichtbereich		10,0
	gesamt	10,0

Liste der Modulprüfungen in der M.A.-Phase

1-Fach-Studium

In der M.A.-Phase müssen im 1-Fach-Studium insgesamt sieben Modulprüfungen erbracht werden. Dies gilt sowohl für den Schwerpunkt Computerlinguistik als auch für ein Studium ohne Schwerpunktbildung. Die Modulprüfungen ergeben sich wie folgt.

Im Studium **Linguistik ohne Schwerpunktbildung:**

- Zwei benotete Modulprüfungen in verschiedenen Modulen *Mastermodul Linguistik*.
- Zwei benotete Modulprüfungen in verschiedenen Modulen des Wahlpflichtbereichs.
- Eine benotete Modulprüfung im Modul *Projektarbeit*.
- Eine benotete Modulprüfung im Fachmodul *Linguistik*.
Dieses Modul hat den Status eines Abschlussmoduls. Genaueres zu den entsprechenden Regelungen finden Sie daher als separaten Punkt umseitig.
- Eine Modulprüfung im Ergänzungsbereich.

Im Studium **Linguistik mit Schwerpunkt Computerlinguistik:**

- Eine benotete Modulprüfung im Modul *Mastermodul Linguistik*.
- Eine benotete Modulprüfung im Modul *Mastermodul Computerlinguistik*.
- Zwei benotete Modulprüfungen in zwei verschiedenen Modulen des Wahlpflichtbereichs.
- Eine benotete Modulprüfung im Modul *Projektarbeit*.
- Eine benotete Modulprüfung im Fachmodul *Computerlinguistik*.
Dieses Modul hat den Status eines Abschlussmoduls. Genaueres zu den entsprechenden Regelungen finden Sie daher als separaten Punkt umseitig.
- Eine Modulprüfung im Ergänzungsbereich.

2-Fach-Studium

In der M.A.-Phase müssen im 2-Fach-Studium insgesamt fünf benotete Modulprüfungen erbracht werden. Dies gilt sowohl für den Schwerpunkt Computerlinguistik als auch für ein Studium ohne Schwerpunktbildung. Die benoteten Modulprüfungen ergeben sich wie folgt.

Im Studium **Linguistik ohne Schwerpunktbildung:**

- Zwei benotete Modulprüfungen in verschiedenen Modulen *Mastermodul Linguistik*.
- Eine benotete Modulprüfung in einem Modul des Wahlpflichtbereichs.
- Eine benotete Modulprüfung im Modul *Projektarbeit*.
- Eine benotete Modulprüfung im Fachmodul *Linguistik* (vgl. umseitig).

Im Studium **Linguistik mit Schwerpunkt Computerlinguistik:**

- Eine benotete Modulprüfung im Modul *Mastermodul Linguistik*.
- Eine benotete Modulprüfung im Modul *Mastermodul Computerlinguistik*.
- Eine benotete Modulprüfung in einem Modul des Wahlpflichtbereichs.
- Eine benotete Modulprüfung im Modul *Projektarbeit*.
- Eine benotete Modulprüfung im Fachmodul *Computerlinguistik* (vgl. umseitig).

Veranstungstableau

	Montag		Dienstag		Mittwoch		Donnerstag			Freitag	
8-10											
10-12	Klabunde HS Aspekte der Textstrukturierung online		Dipper CL-Kurs: Symbolische und statistische Verfahren IT-Pool		Klabunde HS Markov Models for Dialogue Processing online		Belke GK Linguistische Methoden 1 HGB 20	Dipper Übung: Symbolische und statistische Verfahren IT-Pool	Klabunde CL- Propädeutikum online	Hoelter GK Einführung in die Phonologie online	Belke PS Einflüsse schriftsprach- lichen Wissens auf sprachliche ... GB 3/159
12-14	Hoelter PS Phonetik GB 3/159		Renans HS Introduction to indefinites online	Hoelter PS Phonologische Strukturen GB 3/159	Institutversammlung (IV) GB 3/159		Hoelter HS Phonetisch- phonologische Prozesse GB 3/159	Dipper GK Einführung in die Syntax HGB 20		Belke PS (14-tägig) Praxis der ex- perimentellen Psycho- linguistik GB 3/159	
14-16			Dipper PS Grammatik- entwicklung in LFG GB 3/159	Renans PS Introduction to pluractionality online	Simonjetz PS Entwicklung lin- guistischer Tools online		Roussel PS Annotation dis- kursstrukturel- ler Phänomene GB 3/159			Belke PS (14-tägig) Praxis der expe- rimentellen Psycholinguis- tik GB 3/159	
16-18	Klabunde GK Einführung in die Semantik online		Vortragsreihe GB 3/159				Belke HS Störungen der Sprachproduk- tion GB 3/159				

Raumangaben vorläufig!
Kurzfristige Änderungen sind möglich.